

ADAC

Inspiration. Tipps. Angebote.

Urlaub

Das Magazin der ADAC Reisebüros

Cornwall

Von Pilcher bis Virginia Woolf:
eine Reise zu Drehorten,
Roman-Kulissen und mehr

Indischer Ozean

Mauritius oder La Réunion?
Zwei traumhafte Nachbar-
Inseln im Urlaubs-Check

Tallinn

Die besten Tipps für einen
Städtetrip in Estlands
bildhübsche Hauptstadt



E-Bike Südholland

Windmühlen, historische
Städte, Käse und jede Menge
Tulpen – eine Tour
durchs wunderschöne
Nachbarland

Camper-Rundreise **Kanada**

Den Ozean vor der Haube – mit dem V8er auf Tour an der
wildromantischen Atlantikküste von Nova Scotia



Kabinenupgrade inklusive:
Upgrade Außenkabine auf
Balkonkabine geschenkt!



10 29.03. – 08.04.2020

Frühlingsgefühle rund um Westeuropa 10 Nächte mit der MSC Splendida



Inklusivleistungen:

- Hinflug nach Mailand oder Genua mit renommierter Fluggesellschaft (Umsteigeverbindung möglich) in der Economy Class ab Frankfurt und München
 - Aufpreis für Hamburg, Berlin, Wien oder Zürich 50 € p. P.
- Transfer Flughafen Mailand/Genua – Hafen Genua
- 10 Nächte Kreuzfahrt von Genua, Italien bis Hamburg, Deutschland
- All Inclusive Getränkepaket EASY an Bord im Wert von 290 € p. P.:** Unbegrenzter Genuss alkoholfreier und alkoholischer Getränke. Neben ausgewählten Weinen und Prosecco (glasweise), Fassbier, Longdrinks, Cocktails, Softdrinks, Säfte, Mineralwasser und klassischen Heißgetränken (Espresso, Cappuccino, Tee, etc.) erhalten Sie zusätzlich alle Getränke der Barkarte bis zu einem Preis von 6 € (Region 1).
- Bahnreise ab Heimatbahnhof zum Flughafen und Bahnrückreise ab Hamburg nach Heimatbahnhof (DB Streckennetz)
- Vielfältiges Sportangebot, inkl. Nutzung Fitnesscenter und Open-Air-Sportanlagen
- Qualifizierte Kinderbetreuung
- Vollpension, d.h. Frühstück, Mittagessen, Nachmittagstee, Snacks, Abendessen
- Unterkunft in der gebuchten Kabinenkategorie

Optional zubuchbare Leistungen:

- Upgrade zum All Inclusive Getränkepaket **PREMIUM** für 90 € p. P.

- Upgrade zum All Inclusive Getränkepaket **PREMIUM PLUS** für 250 € p. P.
- Landausflüge

Nicht im Reisepreis enthalten sind:

- Zusätzliche Dienstleistungen z.B. Massage, Friseur
- Reiseversicherung
- Trinkgelder an Bord
- Ausgaben für Spezialitätenrestaurants
- Persönliche Ausgaben an Bord

Die **MSC Splendida** verfügt über eine Vielzahl an Restaurants, Bars, Unterhaltungsmöglichkeiten und verbindet dabei Eleganz mit moderner Technologie. Freuen Sie sich auf eine reichhaltige Auswahl an Gourmet-Speisen und abendlichen Shows im Theater. Nach sportlicher Betätigung auf dem Jogging-Pfad oder im modernen Fitnessraum entspannen Sie im MSC Aurea Spa.

Termin: 29.03.2020 - 08.04.2020			
Kabinenkategorie pro Person bei Doppelbelegung			
Innenkabine	Bella Fantastica	ab 999 €	ab 1.099 €
Außenkabine	Fantastica	ab 1.399 €	
Balkonkabine	Fantastica Aurea	(1.599 €) ab 1.399 €	ab 1.699 €

Preise zuzüglich Trinkgeld i.d.H. v. 10,- € p. P./Tag, welche automatisch Ihrem Bordkonto belastet werden. Auf Wunsch können Sie den Betrag streichen oder anpassen lassen.

10 Nächte Kreuzfahrt

Vollpension

- Ihr Vorteil:**
- Getränkepaket EASY an Bord im Wert von 290 €
 - Kabinenupgrade inklusive

Pro Person ab

999 €*

Reiseverlauf

- 29.03. Flug nach Mailand oder Genua**
Transfer und Einschiffung
- 30.03. Barcelona, Spanien**
13:00 Uhr: Ankunft, 19:00 Uhr: Abfahrt
- 31.03. Auf See**
- 01.04. Casablanca, Marokko**
07:00 Uhr: Ankunft, 20:00 Uhr: Abfahrt
- 02.04. Cádiz, Spanien**
09:00 Uhr: Ankunft, 17:00 Uhr: Abfahrt
- 03.04. Lissabon, Portugal**
08:00 Uhr: Ankunft, 16:00 Uhr: Abfahrt
- 04.04. Vigo, Spanien**
08:00 Uhr: Ankunft, 15:00 Uhr: Abfahrt
- 05.04. Auf See**
- 06.04. Southampton, Großbritannien**
08:00 Uhr: Ankunft, 19:00 Uhr: Abfahrt
- 07.04. Auf See**
- 08.04. Hamburg, Deutschland**
Ausschiffung

Impressum: ADAC Nordrhein e.V., Register Köln VR 4371, Luxemburger Straße 169, 50939 Köln, Telefon: 0 221 / 47 27 47, E-Mail: adac@nrh.adac.de

TITEL: ANDREAS NEUMANN/CANUSA
FOTOS: TILO KRAUSE DUENOW/CANUSA, PRIVAT (2), GREGOR LENGLER, MACROWORLD/ISTOCK, CLAUDIA OTTILIE

Editorial

„Nur Reisen ist Leben, wie
umgekehrt das Leben reisen ist.“

Jean Paul (1763–1825), Deutscher Schriftsteller



Die Küste von Nova Scotia in Kanada

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Trend zum Wohnmobil-Urlaub ist ungebrochen, allein in Deutschland wurden im vergangenen Jahr wieder weit über 40.000 neue Reisemobile zugelassen. Dennoch: Nicht jeder kann oder möchte sich eine solch teure Anschaffung leisten. Das ist aber auch gar nicht nötig, denn mit dem Wohnmobil frei, flexibel und unabhängig die Welt entdecken, das geht auch problemlos und vergleichsweise günstig mit dem Miet-Camper. Zum Beispiel auf einer Tour durch die traumhafte Natur Kanadas, wie Sie in unserer Titelgeschichte lesen (Seite 14). Sollten Sie auf den Geschmack kommen: Ihr ADAC Reisebüro berät Sie gern.

Ein weiterer Trend sind zweifellos E-Bikes. Mit der elektronischen Treithilfe lassen sich mittlerweile erlebnisreiche Fahrrad-Urlaube unternehmen, ohne zu sehr aus der Puste zu kommen. Wir haben es ausprobiert und waren auf einer wunderschönen Rundreise durch den Süden Hollands unterwegs (Seite 24).

Wer beim Verreisen nicht ganz so experimentierfreudig ist, genießt einfach die Sonne und den Strand auf der Trauminsel Mauritius. Wobei: Neben auf La Réunion lockt schon wieder das Abenteuer ... Mehr erfahren Sie in unserem Insel-Check (Seite 42). Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Gute Reisen,
Ihre Redaktion **ADAC Urlaub**

Schreiben Sie uns: redaktion@adac-urlaub.net



Urlaubsbilder erwünscht!

Schicken Sie uns Ihr schönstes Reisefoto, wie dieses aus Kanada, an:
leserfotos@adac-urlaub.net

Ich war ...



Claudia Ottilie
Reisejournalistin

... in Kanada

Ein Vehikel zu steuern, dessen Motorhaube sich auf Kopfhöhe befindet – das faszinierte die Berliner auf ihrer Camper-Reise genauso wie die Natur von Nova Scotia. **Seite 14**



Olaf Heise
Redaktionsleiter
„ADAC Urlaub“

... auf Mauritius & Réunion

Unser Redaktionsleiter nahm die beiden Trauminseln im Indischen Ozean einmal genauer unter die Lupe. **Seite 42**



Diddo Ramm
Chefredakteur
„ADAC Urlaub“

... in Holland

Herr Ramm entwickelt langsam ein Faible für E-Bike-Reisen. Nach Irland (ADACU 2/2017) ging es nun über Deiche zu Windmühlen und historischen Städten. **Seite 24**





ADAC
Reisen

Unterwegs zu den schönsten Zielen

KALIFORNIEN

Wohnmobil Road Bear

14 Tage

Typ C25-27, ab/bis San Francisco, Campingausstattung, Versicherung

Pro Person ab **€ 144**
Bei Belegung mit 4 Pers.

Flug ab/bis Deutschland, Rail&Fly

ab **€ 999**

NEVADA

Wohnmobil Road Bear

14 Tage

Typ C25-27, ab/bis Las Vegas, Campingausstattung, Versicherung

Pro Person ab **€ 144**
Bei Belegung mit 4 Pers.

Flug ab/bis Deutschland, Rail&Fly

ab **€ 1.055**

Bei Buchung inklusive

- ✓ ADAC Plus-Mitgliedschaft erhalten
- ✓ Umfangreiches Info- und Kartenmaterial

Weitere Informationen und Buchung in Ihrem ADAC Reisebüro und auf www.adacreisen.de

BRITISH COLUMBIA

Wohnmobil Fraserway

14 Tage

Typ C-Large, ab/bis Vancouver, Campingausstattung, Versicherung

Pro Person ab **€ 329**
Bei Belegung mit 4 Pers.

Flug ab/bis Deutschland, Rail&Fly

ab **€ 1.082**

ONTARIO

Wohnmobil Fraserway

14 Tage

Typ C-Large, ab/bis Toronto, Campingausstattung, Versicherung

Pro Person ab **€ 475**
Bei Belegung mit 4 Pers.

Flug ab/bis Deutschland, Rail&Fly

ab **€ 896**

- ✓ CEWE FOTOBUCH Gutschein
- ✓ Rail&Fly inklusive

Mit Sicherheit mehr vom Urlaub



ADAC Reisen · Veranstalter: DER Touristik Deutschland GmbH · 60424 Frankfurt · AN-2752/19

FOTOS: CLAUDIA OTTILIE, GREGOR LENGLER, ROLFST/ISTOCK, FREDER/ISTOCK, ELMAR AKHMETOV/ISTOCK, OLEH SLOBODENIUK/ISTOCK, NAZAR AB/ISTOCK, GIVAGA/ISTOCK, TOLGA TEZCAN/ISTOCK

Inhalt

4/2019

14 Kanada



24 E-Bike Holland



34 Cornwall

Inspiration

- 6 Postkarte aus der Schweiz**
Stippvisite am Aletschgletscher
- 8 Panorama**
Neuigkeiten aus aller Welt
- 14 Camper Kanada**
Über Leuchttürme, Blaubeerfelder und malerische Felsküsten: eine Rundreise durch Nova Scotia
- 22 Fünf Mal ... Tallinn**
Wundervoll mittelalterlich, beeindruckend modern – Estlands Hauptstadt begeistert
- 24 E-Bike Holland**
Plattes Land und Elektromotor: Da lässt sich in fünf Tagen auf dem Rad jede Menge entdecken
- 34 Cornwall**
Englands schönster Landstrich hat zahlreiche Künstler und Literaten inspiriert
- 42 Mauritius vs. La Réunion**
Luxus und Traumstrände oder beeindruckende Vulkanberge: Sie haben die Qual der Wahl

Tipps

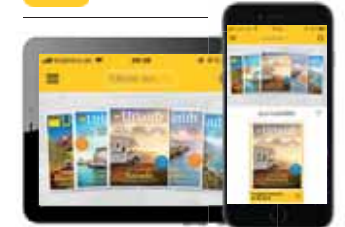
- 32 Ratgeber E-Bike**
Unsere ADAC Reise-Experten informieren über Fahrsicherheit, Akku-Reichweite und mehr
- 40 Mein Land: Costa Rica**
ADAC Reise-Experten stellen ihre Lieblingsziele vor
- 46 Fotoalbum und Rätsel**
- 48 Mein Reisebüro**
Ihr Kontakt zu allen ADAC Reisebüros in Ihrer Umgebung
- 49 Impressum**
- 50 Vorschau**

32
Costa Rica



ADAC Urlaub Digital

ADAC
Urlaub App



Holen Sie sich jetzt die kostenlose „ADAC Urlaub“-App auf Ihr Handy oder Tablet und freuen Sie sich auf

- informative Videos
- hochwertige Bildergalerien

Mehr Informationen auf Seite 12



Wie gefällt Ihnen die App?
redaktion@adac-urlaub.net

E-Paper



Das „ADAC Urlaub“-E-Paper bietet Ihnen im Archiv alle Ausgaben in vollem Umfang zum Nachlesen. Jetzt unter adacreisen.de/magazin

Weiterhin finden Sie im Heft **Bitly-Kurzlinks**. Im Internet-Browser eingegeben, werden Sie zur entsprechenden Website weitergeleitet.

Wegweiser

- Weblink
- Video
- Information
- E-Mail
- Kontakt
- Ort

SCHWEIZ

Vergängliche Schönheit aus Eis

Der Anblick ist ergreifend: Von der Konkordiahütte in 2850 Metern Höhe wirkt der majestätische Aletschgletscher in den Berner Alpen wie ein zu Eis erstarrter Fluss. Doch das täuscht – der mit gut 23 Kilometern längste Gletscher der Alpen ist beständig in Bewegung. Durch den gewaltigen Druck schieben sich seine bis zu 900 Meter dicken Eismassen jedes Jahr mit einer Geschwindigkeit von 200 Metern gen Tal. Doch der Klimawandel macht dem Giganten zunehmend zu schaffen. Jedes Jahr zieht sich die Eiszunge des Aletsch um durchschnittlich 23 Meter zurück und sein Eispanzer verliert mehrere Meter an Höhe. Die Schmelze gefährdet einen gewaltigen Wasserspeicher – allein das Eis des Aletsch könnte jeden Menschen auf der Erde über vier Jahre lang täglich mit einem Liter Trinkwasser versorgen. Wer die bedrohte Naturschönheit mit eigenen Augen bewundern möchte: Das Nährgebiet des Gletschers lässt sich spektakulär mit der Zahnradbahn zum Jungfraujoch in gut 3500 Metern Höhe erreichen (jungfrau.ch). Noch intensiver erlebt man den Aletsch auf einer Gletscherwanderung (aletscharena.ch).



Schicken Sie uns Ihr schönstes Urlaubsfoto an:
leserfotos@adac-urlaub.net





Panorama

Reisetipps präsentiert von Ihrem ADAC Westfalen



Doi-Inthanon-Nationalpark
Neben Wasserfällen und Reisterrassen sind die königlichen Pagoden die Attraktion des Parks südlich von Chiang Mai

THAILAND

Kultur im Norden erleben

Der Norden Thailands ist besonders für Kulturinteressierte ein Erlebnis. Hier treffen sie auf Ausgrabungen ehemaliger Königsstädte und auf eine Vielzahl verwunschener Tempel im Hochland. Unweit der Metropole Bangkok liegen die faszinierenden Ruinen von Ayutthaya, im 14. Jahrhundert Hauptstadt des Königreichs Siam. Weiter geht es zum historischen Park von Sukothai. In der Parkanlage mit schattenspendenden Bäumen entdecken Besucher im „Wat Si Chum“-Tempel den größten sitzenden Buddha des Landes. Ein besonderes Highlight sind die Tempelanlagen in Chiang Mai. Der „Wat Phra That Doi Suthep“-Tempel bietet Besuchern auf 1050 Metern einen Überblick über Stadt und Umland. Über rund 200 Stufen führt eine beeindruckende Schlangentreppe zur Tempelanlage mit den goldenen Pagoden. Rund um Chiang Mai bieten sich zudem Ausflüge zu Elefantencamps, Handwerksdörfern oder Flussfahrten an. Auf dem Weg zurück nach Bangkok können Reisende einen Zwischenstopp an der weitläufigen Klosteranlage in Lampoon oder beim legendären Smaragd-Buddha in Lampang einlegen. Verpassen sollten Besucher auch nicht den kuriosen Affentempel in Lopburi.

Die Eindrücke der Reise Revue passieren lassen, können sie auf einer der wunderbaren Inseln Thailands. Zum Beispiel in Koh Samui mit den Stränden Lamai, Bo Phut



Schwimmende Märkte

Vom Boot aus bieten Händler ihre Ware an und sind ein Anziehungspunkt für Touristen und Einheimische



Kontaktieren Sie uns,

wir beraten Sie gern. Alle Reisebüros finden Sie auf **Seite 49**

und dem trubeligen Chaweng. Per Motorroller können sie die Sehenswürdigkeiten gut selbst erkunden: den Big Buddha, Elefantencamps sowie verschiedene Wasserfälle. Jüngere Reisende zieht es eher auf die Nachbarinsel Koh Tao. Hier gibt es Bars und Restaurants am Strand und das Meer lädt zum Schnorcheln, Tauchen und Relaxen ein.



Experten-Tipp

ADAC

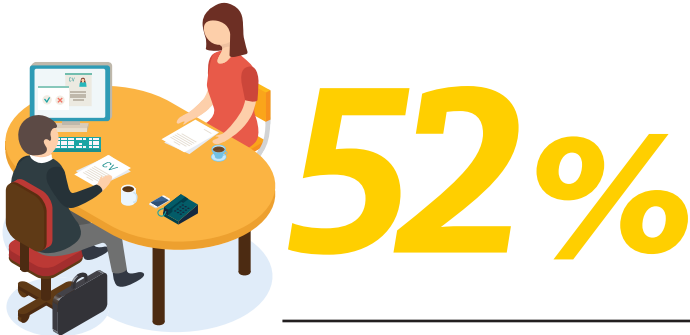
Anna Sander aus dem **ADAC Reisebüro in Münster** über ihr ganz persönliches Highlight in Thailand.
Tel.: 0251 53 10 71, E-Mail: rb.muenster@wfa.adac.de

In Thailand haben mich besonders die Märkte fasziniert. Hier können Besucher an kleinen Ständen alle regionalen Spezialitäten ausprobieren und besonders lecker preiswert essen. In Chiang Mai reihen sich abends Hunderte Stände in der bunt beleuchteten Innenstadt aneinander und bieten Kunsthandwerk, Souvenirs, Früchte und Delikatessen an. Noch mehr Auswahl gibt es in der Hauptstadt Bangkok, die neben zahlreichen Nachtmärkten und dem riesigen Chatuchak-Markt am Wochenende auch besonders stimmungsvolle schwimmende Märkte ausrichtet. Ein Erlebnis ist auch eine Fahrt mit dem Tuk-Tuk durch die lebhaftes Metropole.

FOTOS: TAWATCHAI PRAKOBKIT/ISTOCK, VICKY BENNETT/ISTOCK, ADAC

ITALIEN Bade- latschen- Verbot

Da sich immer wieder Wanderer verletzen und oft aufwendig per Hubschrauber geborgen werden müssen, will die Verwaltung des Nationalparks Cinque Terre in Ligurien ein Flipflop-Verbot erlassen. Diese Saison will man noch auf Aufklärung setzen, später sei dann eine Strafe von bis zu 2500 Euro fällig.



der Veranstalterreisen buchen die Deutschen laut einer Analyse des Deutschen Reiseverbands im klassischen **Reisebüro**.

BERLIN

Touren der Moderne

Walter Gropius, Mies van der Rohe, Bruno Taut – die großen Architekten der Moderne haben das Stadtbild Berlins nachhaltig geprägt. Zum „100 Jahre Bauhaus“-Jubiläum hat Visit Berlin verschiedene Touren entwickelt, die zu den faszinierendsten Bauten vom Bauhaus bis heute führen, z. B. die „Grand Tour der Moderne“. Die Stadtspaziergänge finden Besucher in der kostenlosen App „Going Local Berlin“ (im App Store und bei Google Play). Weitere Infos und Tipps zu Museen etc.: visitberlin.de/de/die-berliner-moderne



In Kürze

Reisebüro-Kunden sind zufriedener

Service und Beratung zahlen sich aus: Laut einer Umfrage der Deutschen Gesellschaft für Verbraucherstudien schneiden Reisebüros bei den Kriterien „Kundenzufriedenheit“ und „Kundenbehandlung“ deutlich besser ab als die Reiseportale im Internet. Zu den Top-3-Reiseveranstaltern bezüglich der Kundenzufriedenheit gehört auch ADAC Reisen. Infos: dtgv.de („Kunden-Award 2018“).

Ägypten verbietet Einwegplastik

Auch Ägypten sagt jetzt der zunehmenden Vermüllung der Meere durch Plastik den Kampf an. Ab Juni soll es in den beliebten Urlaubsorten um Hurghada am Roten Meer zum Schutz des empfindlichen Ökosystems keine Tüten, Bestecke, Teller etc. aus Einwegkunststoff mehr geben.

CAMPING

Deutschland auf Platz 1

Deutsche Camper übernachten laut einer Erhebung für den ADAC Campingführer 2019 im eigenen Land besonders preiswert: Durchschnittlich 30,31 Euro zahlt eine Familie für eine Übernachtung, damit ist Deutschland erneut günstigstes europäisches Campingland. Im Vergleichspreis enthalten sind Auto- und Caravanstandplatz sowie die wichtigsten Nebenkosten wie Strom, warme Duschen und Kurtaxe. Teuerstes Campingziel in Europa ist mit 48,35 Euro in diesem Jahr Italien. Die aktuellen ADAC Campingführer sowie der ADAC Stellplatzführer sind für je 22,80 Euro im Buchhandel erhältlich, außerdem in den ADAC Geschäftsstellen und im Internet unter adac.de/shop



Tipps zu Camper- und Campingreisen unter: www.adacreisen.de/ratgeber

ADACREISEN.DE/RATGEBER



Die schönsten Reiseziele der Welt entdecken

Ob eine Campertour durch Kanada oder ein Badeurlaub in Spanien: Lassen Sie sich von unseren Ratgebern für Ihren nächsten Urlaub inspirieren, lesen Sie Tipps zu Sehenswürdigkeiten u. v. m.



Infos unter: adacreisen.de/ratgeber

LITERATUR



Gut informiert in den Urlaub starten

Holen Sie sich die beliebten ADAC Toursets mit Karten und Urlaubsführern und kommen Sie mit dem ADAC Routenplaner schnell und sicher ans Ziel. Erhältlich auch als kostenfreie App für ADAC Mitglieder.



Weitere Informationen unter: bit.ly/1GZ8VZk

APPS



Nützliche Apps fürs Handy

Tipps zu Campingplätzen oder Skipisten, Hilfe im Notfall – mit den ADAC Apps fürs Tablet und Smartphone sind Sie unterwegs stets bestens informiert.



Alle ADAC Apps finden Sie unter adac.de/produkte/apps

BESTENS INFORMIERT IN DEN URLAUB

Die ADAC Tourmail

Wie ist aktuell das Wetter am Urlaubsziel? Gibt es neue Verkehrsregeln oder Zollbestimmungen in meinem Reiseland? Welche Sehenswürdigkeiten lohnen sich? Lassen Sie sich kurz vor der Abreise über das Neueste aus Ihrer Urlaubsregion per E-Mail informieren. ADAC Tourmail ist ein kostenloser Service exklusiv für ADAC Mitglieder. Wenn Sie Ihre Postleitzahl angeben, erhalten Sie zudem aktuelle Hinweise zu Ihrer Reiseroute. Eine Liste mit wichtigen Notrufnummern ist ebenso inklusive. Und für Reiseziele in Deutschland erhalten Sie Infos zu den aktuellen ADAC Mitgliedsvorteilen.



Bestellung unter: www.adac.de/tourmail



A-ROSA

Familien-Flussreisen

Einen innovativen Neubau, der über Batteriebetrieb und Landstromanschluss verfügt, setzt die Flussschiff- Reederei A-Rosa ab 2023 auf dem nördlichen Rhein ein. Der Neubau ist für Familien-Städtereisen konzipiert und ist u. a. mit Kids-Club, separatem Kinderpool und Familienkabinen ausgestattet. Infos: a-rosa.de



57.000

erkrankten und verletzten Urlaubern in 194 Ländern half der **ADAC Ambulanz-Service** in 2018 und organisierte über 12.500 Krankenrücktransporte nach Deutschland.



PALMA DE MALLORCA

Virtuelles Whale-Watching

Ein beeindruckendes Erlebnis garantiert die neue Attraktion von Palma de Mallorca. Das Palma Aquarium nimmt seine Besucher mit auf eine virtuelle Reise durch die Tiefen des Ozeans. In dem Kuppelbau, der ähnlich geformt ist wie ein Planetarium, wird eine lebensgroße 3-D-Holografie eines Buckelwals projiziert, der sich zu Walgesängen majestätisch durch die schillernde Unterwasserwelt bewegt. Mittels Shutterbrille eröffnen sich für die Besucher überwältigende Bilder. Grundlage für das virtuelle Waltauchen ist ein 13-minütiger Film, an dem der deutsche Filmemacher Daniel Opitz fünf Jahre lang gearbeitet hat. Infos: palmaaquarium.com/de



MEXIKO

Per Zug zu den Maya-Ruinen

Chichén Itzá, Calakmul, Palenque – der Süden Mexikos ist rund um die Halbinsel Yucatán gespickt mit spektakulären Ausgrabungsstätten der Maya-Kultur, viele davon gehören längst zum UNESCO-Weltkulturerbe. Jetzt plant die Regierung mit dem „Tren Maya“ eine Bahnstrecke, die die Region touristisch erschließen soll. Auf 1525 Kilometern soll der „Maya-Zug“ voraussichtlich ab 2023 Archäologie- und Naturinteressierte zu den

teils abgelegenen im tiefen Dschungel liegenden Stätten bringen. Geplant sind 15 Haltestellen. Das Großprojekt ist nicht unumstritten, so leben beispielsweise im Biosphären-Reservat von Calakmul 2000 der letzten 4800 Jaguare Mexikos. Die Regierung hat jedoch versprochen, dass lediglich kleine Hotels rund um die Sehenswürdigkeiten entstehen sollen und der Ökotourismus im Vordergrund stehe. Golfplätze werde es nicht geben.



Weitere Infos und Reise-Tipps zu Yucatán unter adacreisen.de/mexiko-yucatan-rundreise

DEUTSCHE ALLEENSTRASSE

Unter Bäumen unterwegs

Als grünes Band schlängelt sich die Deutsche Alleenstraße quer durch die Republik von Rügen bis zum Bodensee. Mit fast 3000 Kilometern ist sie die längste und eine der bekanntesten Ferienstraßen Deutschlands, die durch zehn Bundesländer und die schönsten Urlaubsgebiete des Landes führt. Seit über 25 Jahren setzt sich der ADAC als Förderer der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Alleenstraße für den Erhalt und Schutz der Alleenstraße ein. Aktuell ist auch ein Reiseführer erschienen, der die schönsten Strecken und Sehenswürdigkeiten entlang des grünen Tunnels beschreibt. Mehr Infos unter: deutsche-alleenstrasse.de



auch als Reiseführer erhältlich



In Kürze

Saurier-App gewinnt Thüringer Tourismuspreis

Mit der neuen kostenlosen App „SaurierPfad“ können Wanderer auf dem Jenzig bei Jena Deutschlands ersten virtuellen Saurier-Wanderweg erleben. Dank Augmented Reality werden dreidimensionale Saurier auf dem Handy zum Leben erweckt und 360-Grad-Panoramen auf das Urzeit-Jena möglich. Die App wurde kürzlich vom Thüringer Wirtschaftsministerium und dem ADAC Hessen-Thüringen mit dem Tourismuspreis 2019 ausgezeichnet. Auch die schwimmenden Ferienhäuser „Treibhouse“ und der Reiseveranstalter „Wandern in Thüringen“ gehören zu den Preisträgern. Mehr Informationen: saurierpfad.de und adac.de/jth



5100m

über dem Meeresspiegel – die **höchstgelegene Stadt der Welt** ist der Goldgräberort La Rinconada in den peruanischen Anden.

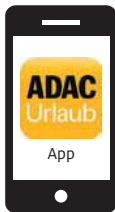
ADACREISEN.DE/MAGAZIN

Alle Hefte auf einen Blick



Alle Hefte in einer App!

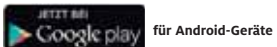
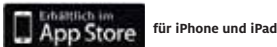
Erwecken Sie die „ADAC Urlaub“ zu neuem Leben und holen Sie sich unsere Reise-Inspirationen auf Ihr Smartphone oder Tablet. Die kostenlose „ADAC Urlaub“-App bietet Ihnen zusätzlich viele multimediale Inhalte wie Bildergalerien und informative Videos. Über Links gelangen Sie zudem direkt zu unseren attraktiven Reise-Angeboten. Viel Spaß!



So einfach bringen Sie die App auf Ihr Smartphone!

1. App herunterladen

Laden Sie die „ADAC Urlaub“-App kostenlos herunter.



2. Aktivieren

Öffnen Sie die „ADAC Urlaub“-App.

3. Los geht's!

Freuen Sie sich auf spannende virtuelle Reisen zu unseren weltweiten Reportagen. Blättern Sie im Archiv in älteren Ausgaben der „ADAC Urlaub“ und entdecken Sie unsere Urlaubsangebote. Einmal heruntergeladen, können Sie die Inhalte immer und überall anschauen.

INTERNATIONALER SKIPASS

Europaweit abfahren

Ein völlig neues Skipasskonzept bietet das portugiesische Unternehmen Snowpass für die kommende Wintersaison an. Mit der überregionalen Snowpass Card können Wintersportler in neun europäischen Ländern Ski fahren, darunter in Österreich, der Schweiz, Frankreich, Italien, Polen, Portugal

und Deutschland. Die Multi-Skigebietskarte gilt für die ganze Saison, ist allerdings auf maximal zehn Skifahrtage pro Skigebiet begrenzt. Der Snowpass kostet als limitiertes Angebot 395 € für Erwachsene (Normalpreis 895 €). Weitere Infos und Partner-skigebiete unter snowpass.com/de



SPESSART

Wald erFahren

Die hügelige und walddreiche Landschaft des Spessart-Mittelgebirges ist für Fahrradfahrer und Mountainbiker besonders reizvoll. Da E-Bikes immer beliebter werden, nutzt das Projekt „Wald erFahren“ – Gewinner des ADAC Tourismuspreises Bayern 2019 – diesen Trend und lockt Radler jeden Alters ins Spessart-Mainland. Geht dem Akku des E-Bikes die Puste aus, kann dieser gratis an 53 flächendeckend verteilten Ladestationen komfortabel über ein Schnellladekabel aufgeladen werden. So lässt sich die Natur der Region klimafreundlich und an das Fitnesslevel angepasst „erfahren“. Infos: walderfahren.de. Mehr zum Thema E-Bike auch im Ratgeber ab Seite 32.



KREUZFahrt
Alaska
in Sicht

Der Glacier-Bay-Nationalpark hat die Lizenzen für große Kreuzfahrtschiffe neu vergeben. Neben Holland America Line und Princess Cruises dürfen nun u. a. auch Schiffe von Cunard, Royal Caribbean, Viking Cruises und NCL das spektakuläre Fjord- und Gletschergebiet befahren.

FOTOS: ANTIKWAR/ISTOCK, TOICATS/ISTOCK, WOLFGANG SCHOLVEN, MARC VENEMA/ISTOCK, GETTY IMAGES/ISTOCK, A-ROSA, ADAC, PALMA AQUARIUM, FERGREGORY/ISTOCK, DEUTSCHE ALLEENSTRASSE, SAURIERPFAD JENA, IDIMAIR/ISTOCK, JAKOB HELBIG/GETTY IMAGES, CANDICE CUSACK/GETTY IMAGES, FELIX BROSSLER



3-TEILIGE SERIE - „HISTORISCHES ENGLAND“

ERLEBEN SIE ENGLAND

TEIL 3 – Mittelalterliche Burgen, eine bezaubernde Natur und das quirilige Newcastle: Die **Etappen 5, 6 und 7** entlang der Explorer's Road, Englands historischer Reiseroute, führen Sie durch den landschaftlich reizvollen Norden von York bis Berwick-upon-Tweed



Newcastle upon Tyne
Sightseeing auf dem Fluss.
Im Hintergrund: Millennium
Bridge und Baltic Centre



Etappe 5: Von York
nach Newcastle

Mystische Burgen sind die Attraktionen dieser Etappe: Die mittelalterliche Ruine von Richmond Castle thront hoch über den Wasserfällen am River Swale und dem alten Marktplatz von Richmond, einer Kleinstadt nahe der malerisch grünen Täler der Yorkshire Dales. Es folgt die Ruine von Barnard Castle und das noch erhaltene Raby Castle aus dem 14. Jahrhundert. Besuchen Sie in Barnard Castle auch das fantastische Bowes Museum, das unter anderem Werke des englischen Malers William Turner zeigt. Kurz vor Newcastle fasziniert dann Beamish, Englands größtes Freilichtmuseum. Tauchen Sie ein in das englische Leben des 19. und 20. Jahrhunderts und flanieren Sie über einen Straßenzug im viktorianischen Stil.

Etappe 6: Newcastle & Kielder Forest

Die lebendige Universitätsstadt Newcastle am Fluss Tyne verzaubert mit seinen vielen historischen Brücken, der modernen Millennium Bridge, guten Shopping-Möglichkeiten sowie einem erstklassigen Kulturangebot. Besuchen Sie das fabelhafte Kunstmuseum Baltic Centre for Contemporary Art und unternehmen Sie eine geführte Tour durch den schummrigen alten Victoria Kohle-Tunnel. Naturliebhaber machen einen Abstecher nach Kielder Water and Forest Park, eine weitläufige Freizeitaregion um einen künstlichen See. Hier



Alnwick
Castle
reizt mit
vielen mittel-
alterlichen
Events



Barnard Castle Die normannische Burg lässt sich im gleichnamigen Ort besichtigen

lassen sich Rad- und Wandertouren durch die endlosen Wälder unternehmen, Boote mieten und vieles mehr.

Etappe 7: Von Newcastle bis Berwick

Am nächsten Morgen geht es an Englands malerische Nordseeküste. Alnwick Castle aus dem 11. Jahrhundert begeistert mit prunkvollen Gemächern im Stil der Renaissance, Alnwick Garden mit einem einzigartigen Gartenerlebnis. Dann geht es weiter zum Herrensitz Howick Hall & Gardens, Heimat des Earl Grey, mit einer Tee-Pause im stilvollen Tea House. Über Bamburgh Castle und pittoreske Dörfer wie Ford and Etal Estate erreichen Sie schließlich das hübsche Berwick-upon-Tweed, das Ziel Ihrer Reise.

Serie – „Historisches England“

Unternehmen Sie eine faszinierende Mietwagenreise entlang der Explorer's Road durch das historische England.

Die ganze Reise auf:

adacreisen.de/grossbritannien/theexplorersroad



Afternoon Tea
Auf Howick Hall &
Gardens, Sitz des Earl
Grey, genießen Sie eine
Tasse echten Earl Grey

Ein Küsten-Abenteuer am Atlantik

Bunte Fischerorte, Leuchttürme und dramatische Felsküsten – ein Kanada-Roadtrip durch die atemberaubende Landschaft von Nova Scotia

TEXT Claudia Ottilie

Ein Fixpunkt an Kanadas Atlantikküste sind die zahlreichen Leuchttürme, hier in Peggy's Cove



Ein Highlight der Reise war der wuchtige amerikanische Pickup-Truck





On the road in Nova Scotia
Der gut 300 Kilometer lange Cabot Trail um Cape Breton Island gehört zu den schönsten Küstenstraßen Kanadas



Experten-Tipp

ADAC

Janet Schmidt aus dem ADAC Reisebüro in Leipzig über idyllisch gelegene Campingplätze und eine Whisky-Distillerie

Ein traumhafter Campingplatz auf Cape Breton Island ist der Meat Cove Campground am äußersten Zipfel von Cape North: Direkt am Meer gelegen, genießt man auf kurzen Wandertouren eine atemberaubende Aussicht auf den Atlantik und den St.-Lawrence-Golf. Besuchen Sie auf der Insel auch die Glenora Distillery in Glenville, hier wird Kanadas einziger Single Malt Whisky hergestellt. Wer Wale und Robben lieber von Land als vom Boot aus beobachten möchte, findet am Northern Lighthouse auf Brier Island einen tollen Spot. Als wunderschön gelegenen Übernachtungsplatz auf dem Weg zum Kejimikujik-Nationalpark kann ich den Sandy Bottom Lake empfehlen. Auf dem Raven Haven Campground lassen sich zudem imposante Schildkröten hautnah beobachten.

- ADAC Reiseinfos zu Kanada: bit.ly/2vBfaSx
- Video „Kanadas deutsche Küste: Lunenburg in Nova Scotia Doku“: bit.ly/2WIGKPz



Cape Breton Island – ein wahrer Autofahrer-Traum und ein Naturidyll obendrein. Elche und Schwarzbären leben hier in den Bergen, am Himmel kreisen Weißkopfschneefalken.

Immer wieder halten wir an diversen Lookouts und schauen über rötliche Klippen und Felsvorsprünge auf das atlantische Blau. Bei Igonish schlagen wir unser Nachtlager auf, in der verträumten Bay St. Lawrence hoch im Norden genießen wir den Anblick der vertäuten Fischerboote, die in der Bucht einsam auf die herbstliche Hummersaison warten.

Die schönsten Ausblicke auf das Meer und die bewaldeten Küstenberge der Highlands erhaschen wir wenige Kilometer weiter an der Westküste. Unser Truck schnauft ordentlich auf allen acht Töpfen, als wir die Serpentina zum French Mountain erklimmen. Wanderer starten hier am Parkplatz auf den Skyline Trail, wir nehmen jedoch mit der Straße Vorlieb und verlassen den Highland-Nationalpark bei Cheticamp. Begeistert finden wir am Abend hinter dem Spiegel im „Bad“ des Campers ein Schränkchen fürs Shampoo. Auf fünf Quadratmetern täglich etwas Neues entdecken – wahres Camperglück.

Am Strand der Fossilien

Am nächsten Morgen steht uns eine lange Etappe an die Bay of Fundy bevor. Ziel: die Joggins Fossil Cliffs,

UNESCO-Welterbestätte und Kliffküste, an der man Fossilien aus 300 Millionen Jahren Erdgeschichte bestaunen kann. Versteinerte Bäume, Schnecken, Amphibien – jeder kann sich hier am Strand als Hobbyarchäologie betätigen, „aber bitte keine Fossilien mitnehmen“, schärft uns die Dame auf der museumspädagogischen Führung ein. Wir fossilisieren unsere Schuhe im urzeitlichen Schlamm und freuen uns später im Truck ein weiteres Mal, mit einer mobilen Umkleekabine unterwegs zu sein.

Das 50 Kilometer entfernte geologische Museum in Parrsboro beeindruckt uns mit seinen Dino-Skeletten und Plüsch-Sauriern dann nicht ganz so sehr wie unser heutiger Nachtplatz



Von oben nach unten:
Der Schilderwahn grassiert auch in Kanada. Telefon-Geschichte im Bell Museum. Auf Archäologie-Ausflug an den Fossil Cliffs

Ein Eichhörnchen pfeift uns gerade eine kleine Nachtmusik, während wir etwas geschafft vom ersten Tag einen beträchtlichen Teil unseres „Hackbällchen in Tomatensauce“-Vorrats aus der Dose rühren. So muss Camping sein – Abendessen auf der Holzbank und improvisiert an allen Ecken und Enden. Das Kaffeepulver haben wir fürs Erste im Besteckkasten untergebracht, während die Zwiebeln beim Putzzeug lagern. Shampoo und Bananen ruhen im Spülbecken. Neben Improvisationskunst verlangt dieser Kanada-Trip aber auch Technikbeherrschung. Unser Womo jedenfalls verfügt über eine Besenkammer mit Toilette, die alle zwei Tage entleert werden muss. Das hat uns Annika erklärt.

Annika aus Dresden arbeitet in Bedford, 20 Minuten von Halifax entfernt, wo wir vor einigen Stunden unser Wohnmobil bei Fraserway in Empfang nahmen. Annika wies uns in den kleinsten seiner Art ein: einen Truck Cam-



per TC, quasi ein großer Pickup mit aufgeschnallter Wohneinheit. Die Weite Kanadas in einem fahrenden Wohnzimmer erkunden, das war es! Ein Vehikel zu steuern, dessen Motorhaube sich auf Höhe meines Kopfes befindet, hat mich sicher auch an diesem Urlaub gereizt. Und so verschlossen wir ordnungsgemäß die Lüftungsklappe in der Dusche, klappten die Treppe am Hintereingang hoch und begaben uns mutig auf die Straßen Nova Scotias.

Die ostkanadische Atlantikprovinz liegt am weiten Mündungs-Golf des St.-Lorenz-Stroms und mutet nicht nur wegen der Hackbällchen vom ersten Supermarkt-Einkauf sehr skandinavisch an. Gemütlich rollen wir über die angenehmen leeren Straßen

durch Nadelwälder und an Feldern und blühenden Wiesen vorbei. Schon in den ersten Stunden on the road lerne ich, welche Freiheit es bedeutet, einfach mal anhalten und im eigenen Wagen auf die Toilette gehen zu können.

Auf in die Highlands

Die erste Etappe führt uns nach Cape Breton Island im Norden von Nova Scotia. Genauer: in das Örtchen Baddeck am riesigen Bras d'Or Lake. Hier verbrachte ein gewisser Alexander Graham Bell einen Großteil seines Lebens und erfand nicht nur das Telefon zum fünften Mal neu, sondern auch ein Speedboot und ein Tragflügel-Flugzeug – sozusagen der leibhaftige Daniel Düsentrrieb. Zu bestaunen sind seine Tüfteleien, darunter auch das Graphophon, das Bell selbst für seine größte Erfindung hielt, im örtlichen Bell Museum.

Bei Baddeck beginnt auch der Cabot Trail, eine gut 300 Kilometer lange kurvige Panoramastraße um die neuschottischen Highlands von

Keltische Kultur
Dudelsackspieler in Halifax – Nova Scotia heißt übersetzt nicht ohne Grund Neuschottland

auf dem Glooscap Campground. Beachtlich, mit welchen Gefährten der Kanadier so auf Tour geht: Hauslange Wohnwagen-Auflieger, in denen sogar Autos Platz finden, parken auf dem Platz. Wir brutzeln uns Steaks zum Sundowner und prosten den Dauercampern im Schein ihrer Lichterketten und Neonpalmen zu.

Finnwal voraus!

Obstplantagen und Blaubeerfelder rauschen am Camperfenster vorüber, als wir tags darauf am Ufer des Minas Basin entlang Richtung Digby-Halbinsel cruisen. Der Reiseführer schlägt einen Stopp in Annapolis Royal vor. Hier gründeten die Franzosen unter Samuel de Champlain 1605 mit Fort Port Royal am anderen Flussufer ihre erste Siedlung in Kanada. Doch statt Kultur unternehmen wir lieber eine sonnige Gartentour und schauen zu, wie die Hausfrauen der Gemeinde unter ihren Sonnenschirmen die heimische Flora porträtieren. Sehr nett. Die Fähre schippert uns schließlich in fünf Minuten von East Ferry rüber nach Long Island. Der erste Weg führt zum berühmten Balancing Rock. Über Holzstege und steile Treppen geht es durch den Wald zur Aussichtsplattform. Und da steht er: ein schlanker, neun Meter hoher Felsblock, der aufrecht auf einer Klippe stehend die Balance hält und aussieht,

als würde er bei der nächsten Windböe umkippen. Man staunt nicht schlecht über die Launen der Natur. Die nächste Attraktion gibt es an Bord der „Fundy Cruise“ von Kapitän Todd in Tiverton. Mit 30 anderen „Wal-Safaristen“ fahren wir raus in die Bay of Fundy. Nach 30 Minuten ertönt erstmals der Ruf: „Blas! Da hinten ist einer!“ „Ein Finnwal“, erkennt Guide Chrissy, „die Jagdhunde der Meere. Sehr schnell.“ Während der mächtige Meeressäuger uns noch auf 9 Uhr beschäftigt, heißt es auf 3 Uhr „Buckelwale!“ Und schon stürmt die Mannschaft zur gegenüberliegenden Bootseite. Es sind Mutter und Kalb. Vergessen ist der Finnwal. Das Walkind reckt seinen schwarzen Kopf senkrecht aus dem Wasser. Auch Walkinder haben schon Pocken im Gesicht. Ihre Flossen sind auf der Unterseite weiß, das sehe ich, als es sich zur Seite wendet. Mutter



Stein auf Stein
Der Balancing Rock bei Tiverton ist ein fotogenes Naturphänomen

Authentischer Genuss
Fangfrischer Hummer wird überall serviert



Im Land der Seen
Im Binnenland von Nova Scotia verzaubert der Kejimikujik-Nationalpark mit ursprünglicher Natur

Wal macht indes ein paar fotogene Planscher. Alle applaudieren begeistert. Man könnte ewig zuschauen. Einige Fahrtstunden von der Zivilisation entfernt liegt der Kejimikujik-Nationalpark im Herzen von Nova Scotia. Nur wir, eine Handvoll Camper auf den 359 weiteren Stellplätzen und im Wald ein paar Waschbären, Elche und Füchse bevölkern den Nationalpark. Einzig die Eichhörnchen nehmen Kontakt mit uns auf, indem sie am nächsten Morgen Tannenzapfen aufs Camperdach werfen. Wir gehen Kanufahren auf dem trägen Mersey River. Die Sonne versetzt uns in meditative Ruhe, gelassen lassen wir Wasserhyazinthen und Seerosen vorüberziehen. Als wir beinahe im flachen Schilf schiffbrüchig werden, steuern wir den Kejimikujik-See an. Auf dem größten Gewässer des Nationalparks kreuzen wir drei Venezianer, die auf Zickzackkurs unterwegs sind. Man parliert kurz, macht Fotos von- und füreinander und sagt dann wieder „Arrivederci!“. Zum Sonnenuntergang spazieren wir erneut zum See hinunter. Im kalten Sand gucken wir das Grand Finale in Orange – sehr romantisch.

Älteste deutsche Siedlung
Die Rehe an der Parkstraße drehen sich zum Abschied noch einmal um, als wir am nächsten Mittag nach Lunenburg abreisen. Der beschauliche Küstenort ist die älteste deutsche Siedlung Kanadas und ebenfalls Weltkulturerbe. Ein Hauch von Salz liegt in der Luft. Routiniert kabeln wir unseren Truck auf dem städtischen Campingplatz am Visitor Center an und flanieren zwischen historischen Holzhäusern, Kapitänsvillen, Straßenschildern in Form von Meeresgetier und vorübertrabenden Pferdekutschen. Als sehenswert erweist sich der Hafen mit seinen roten Dockhäusern, aber auch die anglikanische St.-Johns-Kirche, in der wir eine Weile auf den Holzbänken sitzen und die Sterne am aufgemalten Himmelszelt zählen. In einer der vielen Galerien der Stadt verliebe ich mich in eine Acrylma-



Fischerdorf-Idylle
Neben seinem Leuchtturm (S. 15) bietet Peggy's Cove noch weitere pittoreske Fotomotive

lerei. Das Motiv ist nicht weit von Lunenburg entfernt. Ich will sofort zu den Blue Rocks! Gleich morgen früh, nachdem wir am Abend noch im fabelhaften Dockside Restaurant einen Hummer verspeisen werden.

Entlang der Leuchtturmroute

Auf einem schmalen Weg steuern wir unser Womo entlang der Blue Rocks. Die rundgeschliffenen Felsen glitzern im blauen Meer in der Sonne. Wir sind begeistert vom Anblick der bunten Holzhütten, Fischerboote und Wiesenflecken inmitten dieses idyllischen Schärengartens. Zurück auf der Leuchtturmroute, die sich die Küste entlangschlingelt, erreichen wir am Nachmittag eines der meistfotografierten Highlights Ostkanadas. Peggy's Cove ist ein kleines Fischerdorf, das alle Klischees von Seeromantik erfüllt. In der verträumten Bucht schaukeln die Boote. Verblichene Holzschuppen auf Stelzen



Für den Beerenhunger
sammelt man frische Blaubeeren am Wegesrand



Weitere Informationen finden Sie unter:
adacreisen.de/camper-kanada

säumen das Ufer. Fischreusen, Taue und Hummerfallen lagern auf den Stegen. Vorbei an blühenden Wiesen links und dem Atlantik rechts erhebt sich der Anblick des Leuchtturms, für den Peggy's Cove hauptsächlich aufgesucht wird. Das felsige Areal um den weißen Turm wurde von den Wellen des Ozeans geformt und bietet tolle Fotomotive. Ab dem Sonnenuntergang verharren wir hier, bis Nebel aufzieht und sowohl den Turm als auch die umgebene See verschluckt. Erst am nächsten Mittag klart das Wetter wieder auf, was den Anblick des braunen Shubenacadie River bei Stewiacke nicht wirklich verbessert. Auf seinen schlammigen Wellen steht heute Action auf dem Programm. In Friesennerz und Life Jacket werden wir auf die Schlauchboote verteilt – 70 Verrückte, die von Achterbahnfahrten in der Dusche träumen. So ungefähr fühlt es sich an, wenn Kapitän Nathan das Gummiboot gegen die

Wellenberge der Tidal Bore steuert, der mächtigen Flutwelle, die vom Atlantik durch die Fundy Bay in den Shubie River gepresst wird. „Haltet euch mit beiden Händen am Seil fest!“, weist uns Nathan an. Im Gezeitenstrom hüpfen die Boote auf den braunen Schokowellen, deren Geschmack sich als äußerst salzig erweist. Wasser überspült uns, die Hände krampfen sich am Seil fest. Hui, und jedes Mal dieses erleichterte Lachen, dass man noch immer im Boot sitzt. Nach zwei Stunden adrenalingeladenem Tidal Bore Rafting sind wir zurück am Ufer. Wow! An unserem letzten Abend bekommen wir ein Campground-Konzert geboten – nachdem bis hierher das Autoradio unseren Roadtrip musikalisch begleitet hatte. Wir lauschen Coversongs von Bryan Adams, Lynyrd Skynyrd und allem, was in Nordamerika die letzten 30 Jahre rockte. Flackernde Lagerfeuer am Bühnenplatz wärmen unsere Camperherzen. Wir lassen zwei Wochen Urlaub im zweitgrößten Land der Erde bei Steak und Popcorn ausklingen. Durch die Tannenzapfen blitzt der Sternenhimmel. Camperherz, was willst du mehr?!



Autorin Claudia Ottilie
Zwei Stühle, eine Meinung: Das Womo-Abenteuer in Nova Scotia war ein Traum

Angebot



Entdecken Sie Kanada mit dem Camper

Gehen Sie z. B. ab Halifax auf eine unvergessliche Reise durch Nova Scotia

Ihr komfortables Motorhome C25 vom renommierten Wohnmobilvermieter Cruise Canada bietet mit fünf Schlafgelegenheiten Platz für die ganze Familie. Gestalten Sie die Routenplanung ganz individuell und erleben Sie ein unvergessliches Abenteuer!

ab 1143 € pro Camper / 14 Tage / Standard Paket A
ADAC Reisen Vorteil: u. a. keine Selbstbeteiligung im Schadenfall

ADAC Reisen · Veranstalter: DER Touristik Deutschland GmbH · Emil-von-Behring-Straße 6 · 60439 Frankfurt
Änderungen vorbehalten. Beratung und Buchung in Ihrem ADAC Reisebüro siehe Seite 49.
Vermittler: siehe Impressum Seite 49



Weitere Angebote und Buchung in Ihrem ADAC Reisebüro vor Ort oder online unter:
www.adacreisen.de



Urlaub Expertin **Janet Schmidt** vom **ADAC Reisebüro** in Leipzig

Kanada – alles Wichtige auf einen Blick

Anreise

Von Mai bis Oktober bietet Condor Direktflüge nach Halifax an. Die Flugdauer beträgt etwa siebeneinhalb Stunden. Mit Zwischenstopp in London oder Montreal fliegen Air Canada, Lufthansa und andere Airlines in die Hauptstadt Nova Scotias.

Einreise

Für die Einreise nach Kanada ist für deutsche Staatsangehörige ein gültiger Reisepass sowie die elektronische Einreisegenehmigung eTA erforderlich. Sie wird ausschließlich von der kanadischen Regierung online vergeben und kostet sieben kanadische Dollar (CAD; ca. 5 €). Infos und Beantragung: canada.ca/en/immigration-refugees-citizenship/services/visit-canada/eta/facts-de.html.

Reisezeit

Klimatisch unterscheidet sich Nova Scotia wenig von den deutschen Küstenregionen. Die Hauptreisezeit ist von Anfang Mai bis Ende Oktober. Besonders beliebt sind der Hochsommer im Juli und August sowie die farbenprächtige Laubfärbung zum Indian Summer ab Ende September. In der Nebensaison sind die Preise für Unterkünfte und Wohnmobile günstiger!

Geld

Die Landeswährung ist der kanadische Dollar (1 CAD ca. 0,67 €). Die gängigen Kreditkarten wie Visa, Mastercard oder American Express werden auch für kleine Beträge so gut wie überall akzeptiert. Auch mit Ihrer EC-Karte können Sie an den meisten Geldautomaten Bargeld abheben.

Camper

Es wird empfohlen, das Wohnmobil bereits vor Antritt des Urlaubs zu buchen,



Vorsicht Elche
Auch wenn man die Tiere selten sieht, sollte man die Warnschilder unbedingt ernst nehmen

Historisch
Die Altstadt von Lunenburg gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe



besonders in der Hochsaison. Vom kleinen Camper-Truck für Paare bis hin zum großen Luxus-Motorhome für Familien wird alles geboten. Angebote und Buchung in Ihrem ADAC Reisebüro vor Ort oder direkt online unter adacreisen.de. Wichtig: Beachten Sie, dass die Anmietung in Kanada aus gesetzlichen Gründen erst einen Tag nach der Anreise erfolgen kann! Bei der Abholung erhalten Sie eine ausreichende Einweisung in das Fahrzeug und seine Bedienung.

Unterwegs

Durch Nova Scotia verläuft zwar auch ein Stück des Trans-Canada Highway, überwiegend fährt man aber auf landschaftlich attraktiven Scenic Routes. Die Fahrbahn ist ausreichend breit. Die geltenden Tempolimits (Autobahn 100–110 km/h, Landstraßen 80 km/h) sollten aufgrund drohender empfindlicher Geldbußen eingehalten werden. Um Halifax herum gibt es zwei Mautstraßen.

Gesundheit

Der Abschluss einer Auslandsreisekrankenversicherung wird empfohlen, ebenso das Mitführen einer mit höheren Beträgen belastbaren Kreditkarte, da eventuelle Behandlungen im Krankenhaus mit Ausnahme von lebensrettenden Erstmaßnahmen meist nur gegen Vorkasse oder direkte Bezahlung erfolgen.

Campingplätze

Die Kanadier sind begeisterte Camper, entsprechend groß ist das Angebot. Über die ganze Provinz verstreut finden sich unzählige, meist großzügig angelegte Campingplätze. Die Kosten liegen zwischen 20 und 40 CAD pro Nacht, Wasser- und Stromkosten sind meist enthalten, jedoch bietet nicht jeder Campground Wasser oder Strom an. In der Hauptsaison empfiehlt es sich, einen Stellplatz ein oder zwei Tage zuvor telefonisch oder per Internet anzufragen. Das Wildcampen ist in Städten sowie Provinz- und Nationalparks strengstens verboten.



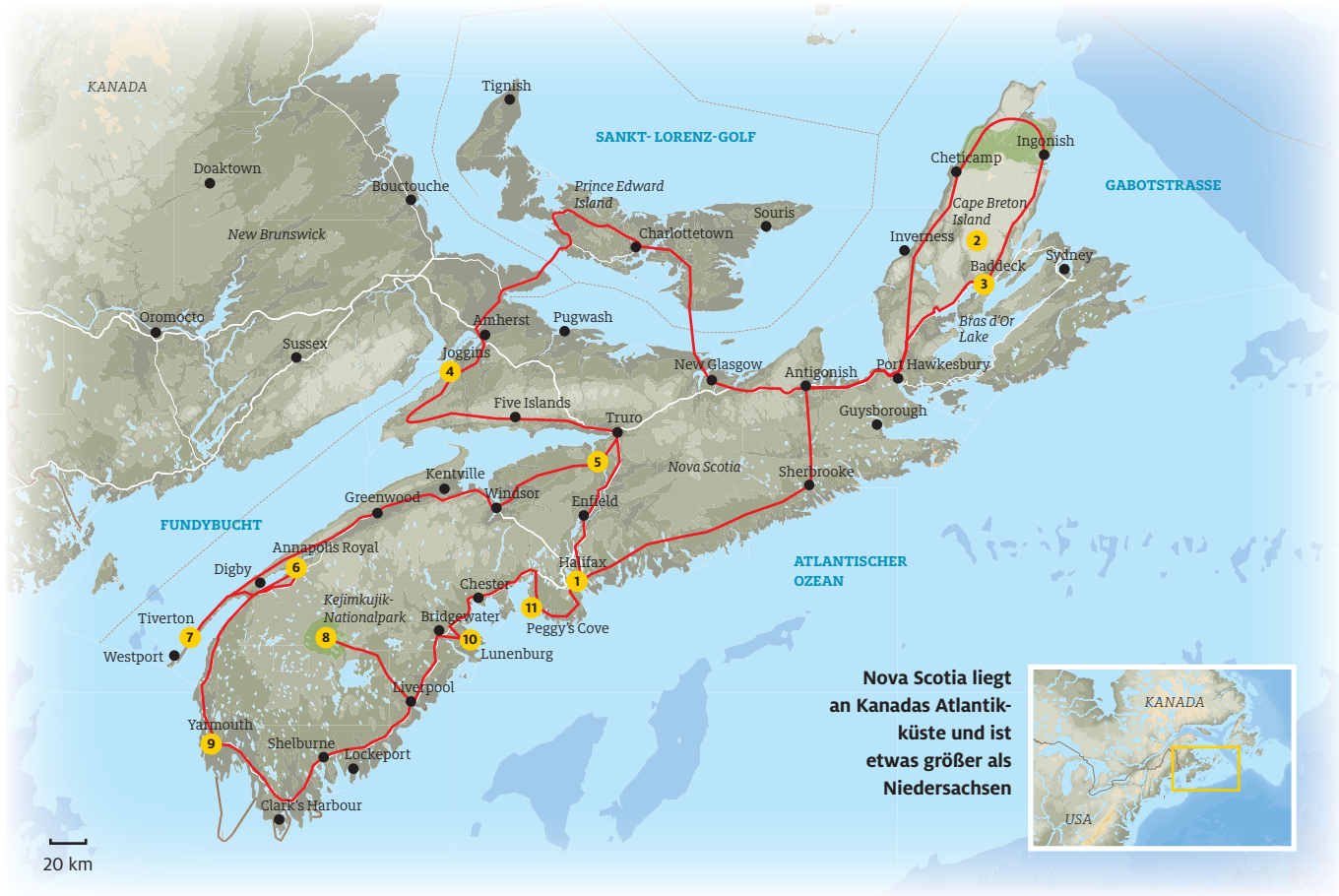
Sicherheit

Auf Bären wird man in Nova Scotia kaum treffen, eher schon auf Elche. Die Tiere sind aggressiver, als man denkt, und sollten nur aus der Ferne beobachtet werden. Ranger-Broschüren raten bei Begegnungen zum schnellen Rückzug. Generell sollte man keine Abfälle auf Campingplätzen liegen lassen – sie locken nicht nur possierliche Eichhörnchen an, sondern auch Waschbären und Füchse.

Essen & Trinken

Wer Fisch und Meeresfrüchte mag, findet in Nova Scotia sein kulinarisches Schlaraffenland. Köstlich: fangfrischen Hummer im Hafen der Küstenorte direkt vom Kutter kaufen und auf dem Campingplatz selbst zubereiten.

Anreise, Verkehr, Camping & Sehenswürdigkeiten



Unsere Route

- 1 Halifax:** Die Hauptstadt und einzige Metropole Nova Scotias ist ein Muss. Zum Einstimmen geht es an den Halifax Waterfront Boardwalk mit vielen kleinen Geschäften, Cafés und Boutiquen.
- 2 Cape Breton Island:** Die dünn besiedelte Region im Norden von Nova Scotia ist ein Naturjuwel, und der 300 Kilometer lange Cabot Trail um die Insel am Sankt-Lorenz-Golf eine der schönsten Küstenstraßen Kanadas.
- 3 Bras d'Or Lake:** Im famosen Alexander Graham Bell Museum in Baddeck sind allerlei Daniel-Düsentrieb-Erfindungen zu bestaunen.
- 4 Joggins Fossil Cliffs:** Mit fossilen Pflanzen und Tieren beeindruckt die UNESCO-Weltnaturerbestätte an der Bay of Fundy.



Gratis und exklusiv für ADAC Mitglieder
Die Toursets Kanada mit Urlaubsführer, Reisekarten und zahlreichen Länderinformationen

Weitere Infos unter:
bit.ly/2vaq972

- 5 Shubenacadie River:** Abenteuerlich wird es beim Tidal Bore Rafting, wenn mutige Urlauber im Schlauchboot auf der Gezeitenwelle reiten, die von der Bay of Fundy in den Fluss gepresst wird.
- 6 Annapolis Royal:** In dem kleinen Ort wurde 1605 die erste französische Siedlung in Kanada gegründet.
- 7 Tiverton, Bay of Fundy:** Wie fast überall in Nova Scotia kann man hier auf Whalewatching-Touren mächtige Finn- und Buckelwale beobachten. An der Küste unbedingt den Balancing Rock bestaunen.
- 8 Kejimikujik-Nationalpark:** Auf den unzähligen Seen und Kanälen des Naturschutzgebietes bieten sich beim Kanufahren beste Aussichten auf die ursprüngliche Flora und Fauna.
- 9 Lighthouse Route:** Dutzende Leuch-

türme unterschiedlicher Bauart sind die Highlights der aussichtsreichen Leuchtturm-Route, die sich zwischen Yarmouth bis kurz vor Peggy's Cove die Küste entlangschlängelt.

- 10 Lunenburg:** Die maritime Altstadt gehört mit ihren wunderschönen historischen Holzbauten nicht grundlos zu den Weltkulturerbestätten in Nova Scotia. Unbedingt besuchen!
- 11 Peggy's Cove:** In dem pittoresken Fischerort steht der berühmteste Leuchtturm Atlantik-Kanadas fotogen an der glattgeschliffenen Granitküste.

Information

Weitere Inspirationen bietet das offizielle Tourismusportal Kanadas im Internet unter canada.travel



1 Unterstadt und Domberg

Auf Zeitreise

Die Unterstadt mit dem gepflasterten Rathausplatz, den vielen schmucken Kaufmannshäusern, Kirchen und der wuchtigen, mit Holz-Balustraden und Wehrtürmen geschützten Stadtmauer sowie die Oberstadt auf dem Domberg mit dem Schloss und der prächtigen russisch-orthodoxen Alexander-Newski-Kathedrale – ein Bummel durch Tallinns Altstadt (bis 1918 noch Reval) ist wie eine Zeitreise durch die Jahrhunderte. Das UNESCO-Welterbekomitee adelte den historischen Kern der seit dem 13. Jahrhundert abwechselnd von Dänen, Schweden, Deutschen und Russen beherrschten Stadt als „außergewöhnlich vollständiges und gut erhaltenes Beispiel einer mittelalterlichen nordeuropäischen Handelsstadt“. Nicht versäumen: die Gasse Katariina käik mit viel Mittelalter-Atmosphäre und kleinen Kunsthandwerksläden; die alte Ratsapotheke von 1422; den Blick auf Tallinns rote Ziegeldächer von der Aussichtsplattform Kohtuotsa auf dem Domberg; das gespenstische „Totentanz“-Wandgemälde des Lübecker Künstlers Bernt Notke in der Nikolaikirche.



Empfohlen von **Melanie Unkelbach** aus dem **ADAC Reisebüro** in Wiesbaden

5-mal... Tallinn

Estlands überschaubar gemütliche und zugleich moderne Hauptstadt reiht sich ein in die Liste der schönen alten Hansestädte an der Ostseeküste, die unbedingt eine Reise wert sind.

 **ADAC Reiseinfos:**
bit.ly/2W2gsF3

 **Video-Tipp:**
bit.ly/2WM5SCw

Die gute Küche

2 Rustikal & innovativ

Zum Glück spricht in Tallinn fast jeder Englisch. Andernfalls könnte man die Menü-Auswahl im Restaurant getrost dem Zufall überlassen: Mulgikapsad? Mustjuure ahjuvorm suitsujuustuga? (der Reihe nach: Sauerkrauteintopf, Schwarzwurzelauflauf mit geräuchertem Käse). Womit schon einiges erklärt wäre: Einerseits ist die estnische Küche eine recht rustikale Angelegenheit – Wildschwein, Kartoffeln, Kohl, Pilze, Beeren kommen traditionell auf den Teller. Andererseits schwingen in Tallinns Restaurants längst auch innovative Küchenchefs den Kochlöffel, viele sind sogar im renommierten Gourmetführer „White Guide Nordic“ gelistet. Unsere Tipps: Feine Gaumen steuern das etwas außerhalb am Meer gelegene NOA an – (noaresto.ee). Gute traditionelle Küche serviert das Illi Draakon im Rathauskeller (kolmasdraakon.ee).



Ausflüge

3 Frische Luft schnappen

Es lohnt sich, Tallinn für einen Tagesausflug den Rücken zu kehren. Einsame Sandstrände, historische Fischerdörfer wie Altja, geheimnisvolle Moore, Seen und Wälder, durch die Wölfe, Luchse und Elche streifen und Seeadler am Himmel kreisen – all das lässt sich in der ursprünglichen Natur des Lahemaa-Nationalparks erleben. Tagestouren bietet z. B. Prangli Travel an (tallinnadaytrip.com). Wer noch eins draufsetzen möchte, tankt frische Seeluft und nimmt gleich einen zweiten Städtetrip mit: In nur zwei Stunden düst die Fähre über den Finnischen Meerbusen rüber nach Helsinki. Passagen gibt es mehrmals am Tag (tallinksilja.de). Ansonsten erfrischt immer ein Sprung in die kühle Ostsee, etwa an den Stadtstränden Piritaa oder Stroomi.



4 Das moderne Tallinn

Auf in die Zukunft

Man darf sich bei all den Lobreden auf Tallinns Mittelalter-Flair nicht täuschen lassen. Die Stadt ist am Puls der Zeit, das spürt man nicht nur am fast überall verfügbaren, kostenfreien WLAN. Schon ein kurzer Spaziergang führt von der Altstadt in das frisch sanierte Viertel Roteranni, wo zwischen alten Fabrikgebäuden viel moderne Architektur ins Auge sticht und sich Geschäfte und Cafés angesiedelt haben. Tipp für Mitbringsel: das Tallinn Design House. Die alternativ-kreative Variante findet sich auf der anderen Altstadt-Seite im hippen Telliskivi-Viertel. Wer schon dort ist, bestaunt auch gleich die farbigen alten Holzhäuser im nahen Fischer-Viertel Kalamaja.



5 Schloss Kadriorg

Zu Besuch bei Zar Peter

Das russische Erbe Tallinns kann sich sehen lassen. Schloss Kadriorg (Foto) ist eine farbenfrohe kaiserliche Sommerresidenz, die Zar Peter der Große 1718 für seine Gemahlin Katharina I. erbauen ließ – St. Petersburg ist nicht weit. Umgeben von gepflegten Gärten lassen sich im Inneren des barocken Palastes detailreiche Deckenmalereien und Stuckarbeiten bewundern. Das Schloss beherbergt zudem das Estnische Kunstmuseum, das allerdings nur Werke von ausländischen Künstlern zeigt. In der umliegenden Parkanlage können Kulturliebhaber aber noch weitere Museen besuchen: das bescheidene Wohnhaus Zar Peters, das Mikkel-Museum sowie das kantig-moderne KUMU Art Museum, eines der größten Nordeuropas, das 2008 sogar zum Europäischen Museum des Jahres gekürt wurde.



Originale
Auf dem Marktplatz
von Gouda ist
der traditionelle
Käsemarkt ein
echtes Event



Tour de Hollande

Mit dem E-Bike auf einer erlebnisreichen Rundreise durch den Süden der Niederlande. Unser Chefredakteur radelte zu Windmühlen und blühenden Tulpenfeldern, besuchte Käsemärkte und wundervoll geschichtsträchtige wie moderne Städte

TEXT Diddo Ramm FOTO Gregor Lengler



Aus aller Welt
Der Keukenhof
ist mit seinen
Millionen Tulpen ein
Publikumsmagnet



Der erste Käsemarkt von Gouda datiert auf das Jahr 1200, seit 1365 findet er offiziell auf diesem Platz statt, genauer: auf 50 Metern zwischen Gouds Waag (der Stadtwaage) und dem Stadhuis. Auf dem Boden liegen Paletten mit je zwölf akkurat gestapelten Käseläiben, jeder gut zwölf Kilogramm schwer. Daneben stehen Laiendarsteller, die den Handel der Bauern und Käsehändler vor den Augen der Besucher zum Leben erwecken. Bei solch einer Auktion schlägt der Bauer dem Händler und der wiederum ihm so lange in die Hand, bis ein Preis gefunden wird. Zwei junge Männer in traditioneller Kleidung und den typisch holländischen Holzschuhen laden nebenher die Laibe auf eine Kutsche. Diese fährt rüber zur De Goudse Waag, der Waage, wo die Laibe einzeln gewogen werden. Für alle Besucher gibt es im Anschluss den leckeren Gouda selbstredend zum Verkosten. Und natürlich geht niemand ohne ein Selfie mit Karel und einem dicken Käselai. Wer Glück hat, bekommt auch noch „Frau Antje“ mit aufs Bild – ein hübsches Andenken.

Fiets heißt Fahrrad

Jetzt geht es wirklich los. Bei Rolf vom örtlichen Radladen Rep 26 hole ich mir mein gemietetes E-Bike ab. Die Radtaschen fülle ich mit meinen wichtigsten Stücken am Hotel und dann starte ich auf meiner ersten Etappe zu den Mühlen von Kinderdijk. Holland Tourismus bietet mehrere Vorschläge zu Radrouten (s. S. 30), ich habe mir meine eigene zusammengestellt. Mein Weg führt mich südlich aus Gouda heraus auf einen kleinen Fietspad – so heißen in Holland die Radwege – durch die Felder von Het Beijersche. Nach 50 Minuten liegt die Stadt hinter mir am Horizont, der Straßenlärm ist verflogen und ich fahre, ja gleite auf einem gut zwei Meter breiten und bestens asphaltierten Pfad durch die Felder. Links und rechts Kühe und Schafe und das Singen und Sirren von Vögeln und Insekten, begleitet vom Gequake der

Enten und Frösche, denn das ganze Land ist mit einer endlosen Zahl an Gräben und Kanälen durchzogen. Der Horizont ist flach, der Himmel hoch und blau mit weißen Wolken, Autos sind nicht zu hören – ein echter Genuss. Der Wind ist auf den gut 20 Kilometern nach Lekkerkerk allerdings recht stark und so freue ich mich von Herzen, dass ich mit Motorunterstützung unterwegs bin. E-Bikes sind schwerer als herkömmliche Fahrräder und meines ist zudem stark beladen, da genießt man die frische Luft um so mehr, wenn man den E-Motor ab und zu hinzuschalten kann. Rolf hatte mir versichert, der Akku reiche auch für mehr als 40 Kilometer bei mittlerer Stufe.

Im Land der Kanäle

Ab Lekkerkerk geht es dann westlich, schließlich wieder südlich nach Krimpen aan de Lek, wo ich gerade noch rechtzeitig auf die kleine Fähre hüpfte. Innerhalb von zehn Minuten bin ich in Kinderdijk, dessen berühmte Windmühlen zum UNESCO-Welterbe gehören.

Holland ist das Land der Mühlen, und in Kinderdijk säumen viele alte Exemplare malerisch das Ufer eines Kanals. Die Mühlen dienten einst zur Entwässerung der Polder. Sie nutzten die Windkraft, um das Wasser aus den Gräben in die Kanäle zu pumpen, die wiederum zum Meer abgeleitet wurden. So kultivierte man ehemals mooriges und unbewohnbares Land über die Jahrhunderte zu fruchtbaren Äckern.

Ich spaziere mit meinem E-Bike am Kanal entlang, wo sich immer wieder wunderschöne Postkartenmotive bieten. Nach einem kleinen Pannenkoek-Snack radele ich weiter zu meinem nächsten Ziel: Rotterdam.

Entlang der Neuen Maas verlaufen die Fahrradstraßen – nicht -wege! –, parallel zu den Hauptverkehrsadern. Die idyllischen Felder und Mühlen weichen nun Gewächs-



Idylle am Kanal
Die Radwege führen meist mitten durch die Felder. Unten: Grüne Schilder zeigen die Radknotenpunkte



häusern und Vorstädten. Willkommen im modernen Holland! Nach 20 Kilometern erreiche ich das luxuriöse nhow Hotel im sehr modernen Hafenviertel Kop van Zuid. Zum Ausklang des Tages geht es noch kurz rüber zum Rijnhaven, wo ich den Tag mit einem fantastischen Drei-Gänge-Menü im Restaurant De Matroos en het Meisje beschließe. Hier um die Delistraat wirkt Rotterdam wie vor 50 Jahren. Glücklicherweise falle ich spät abends ins Bett. Im 19. Stock des nhow Hotels mit Blick auf die Erasmusbrücke werde ich zwei Nächte bleiben und die faszinierende und oft unterschätzte Stadt Rotterdam erkunden.

Auf den Spuren der Pilgerväter

Am Hafen-Kai entlang führt mich meine Sightseeing-Tour am nächsten Morgen zum Cruise Terminal am äußersten Zipfel von Kop van Zuid. Der Blick auf das Wasser und die modernen Wolkenkratzer hat ein bisschen was von Manhattan. Passend dazu erinnert eine Skulptur von Koffern an die vielen Auswanderer, die von hier einst nach Amerika auf-

brachen. Ich werfe noch einen Blick ins prächtige Hotel New York – das ehemalige Hauptquartier der Holland America Line ist eine Ikone und heute Hotel mit viel historischem Flair – dann geht es weiter über die futuristische Erasmusbrücke mit ihren asymmetrischen Pylonen zum mit 185 Metern höchsten Aussichtsturm der Niederlande, dem Euromast. Der Fahrstuhl saust hinauf auf 112 Meter, wo sich bereits ein unglaublicher Panoramablick über die Stadt bietet. Wer noch höher will, besteigt die um den Turmmast rotierende verglaste Gondel und fährt bis auf 185 Meter. Von hier oben ist das neue, das ganz neue und das mittelalterliche Rotterdam mit dem Stadtteil Delfshaven gut zu erkennen.

Letzterer liegt nur 15 Minuten entfernt und erweist sich als idyllisches Viertel zum Bummeln. Ich stoppe zum Lunch in der Stadsbrouwerij de Pelgrim am Aelbrechtskolk. Sie hat ihren Namen von den Pilgervätern, die später mit der „Mayflower“ als Erste nach Amerika auswanderten. Sie stammten ursprünglich aus England, flohen zuerst aber nach Rotterdam und Amsterdam. Wer die Reise aus der Heimat und die harten Zeiten überlebte, begab sich nun von hier auf die lange Reise ins gelobte Land. Ein freundlicher Herr gibt mir eine Führung durch die Mikrobrauerei. Im Anschluss genieße ich deftiges holländisches Essen und das leckere Rauchbier De Pelgrim, den Blick auf die Gracht inklusive.

Tradition
Laiendarsteller zeigen, wie früher der Handel auf dem Käsemarkt von Gouda vonstattenging

Gutes Rad parat
Rolf von Rep 26 vermietet Fahrräder und E-Bikes in Gouda



Freundlich
Rechts: Zu den Mühlen von Kinderdijk. Oben: Fritten gibt's bei Tante Nel in Rotterdam



Für den Nachmittag habe ich eine kulinarische Radtour von Bike & Bite gebucht. Beim Radeln erfahre ich viel über die Geschichte von Rotterdam. Unser Guide erzählt vom großen Bombenangriff vom 14. Mai 1940, mit dem sich die heutige Architektur der Stadt erklären lässt. Große Teile Rotterdams waren zerstört und wurden in der Folge nach modernen städtebaulichen Gesichtspunkten geplant. Die Rotterdamer sahen die Tragödie als Chance. Wir stoppen bei Tante Nel, einer Art Bar, die köstliche Kroketten, Fritten und Cocktails serviert. Danach geht es zur modernen Markthal, ein ausgesprochen farbenfroher Mix aus Markthalle und Wohnkomplex, wo wir den Rotterdamer Käse in verschiedenen Reifestufen probieren. Auch lecker.

Rotterdams moderne Architektur und die fahrradfreundliche Stadtplanung stellen das Leben der Menschen in den Mittelpunkt. Am Abend nutze ich noch die Gelegenheit, das Nederlands Fotomuseum zu besuchen. Es liegt keine 200 Meter vom nhow Hotel entfernt und hat freitags sogar bis 22 Uhr geöffnet.

Mit Schwung an die Küste

Heute geht es über Delft und Den Haag nach Scheveningen an die Nordsee. Ich erreiche das quirlige Seebad im Sonnenschein und parke mein Rad gleich am Hotel Carlton Beach, das direkt am Strand liegt. Auf dem Boardwalk bummele ich entlang einer Kunstinstallation, die Märchenfiguren am Meer zeigen.

Wie an der See



üblich, spürt man die Sonne sofort auf der Haut. Am großen Pier beeindruckt das Riesenrad. Von oben bietet sich ein wunderbarer Blick über die Küste. Direkt nebenan sausen immer wieder junge Holländer auf einer Zipline entlang, Mutige stürzen sich am Bungeeseil in die Tiefe. Zum Sonnenuntergang bestelle ich lokale Fischspezialitäten im Restaurant De Waterreus und spaziere nach dem Sundowner zu Fuß zurück zum Hotel. Am Strand dreht sich das illuminierte Riesenrad jetzt zum sanften Meeresrauschen magisch im Licht.

Am nächsten Morgen trete ich wieder auf einem der stets sehr gut ausgebauten Radwege mitten durch die Dünen in die Pedalen. Erst Richtung Katwijk aan Zee und dann über Noordwijk aan Zee zum Keukenhof. Hier kommt der E-Motor wie gelegen. Die ganze Strecke herrscht heftiger Gegenwind. Ab und zu stelle ich das Rad ab und erklimme die Dünen – was für ein Blick, was für eine herrlich frische Luft! An der Strandpromenade in Katwijk aan Zee lege ich meinen Mittagsstopp ein. Ich bestelle Hake and Chips – Seehecht mit Pommes – bei Kees, der gerade Matjes häutet. Kees ist ein holländisches Original. Wir plaudern über Fußball und die Welt, als würden wir uns schon lange kennen. Das anschließende Selfie vor

Rad-Autobahn

Direkt hinter dem Deich führen gut ausgebaut Radstraßen von Ort zu Ort

Stadt und Land

Links: das moderne Rotterdam. Rechts: Tulpen auf dem Keukenhof. Unten: Kees aus Katwijk



der Kunststatue von Maatjes-Essern am Boulevard lasse ich mir natürlich nicht nehmen. Das Schöne am Radfahren: Man entdeckt auch die versteckten Orte und kann jederzeit stoppen, wo man möchte.

Von den Dünen zu den Tulpen

Weiter geht es direkt am Meer entlang, bis der Weg Richtung Binnenland abbiegt. Ein Reh springt vor mir über den Asphalt, Tulpenfelder tauchen auf, schließlich ein großer Einlass. Willkommen auf dem Keukenhof, der von Mitte März bis Mitte Mai die schönsten Tulpen



Experten-Tipp



Cordula Kramer aus dem ADAC Reisebüro in Delmenhorst über das prächtige Schloss Kasteel de Haar

Ein besonderes Schloss ist das Kasteel de Haar bei Utrecht. Für Reisende von und nach Gouda liegt es fast auf der Strecke. Es wurde zwischen 1892 und 1912 vom berühmten niederländischen Architekten Pierre Cuypers erbaut. Mit allen damals verfügbaren Annehmlichkeiten, wie elektrischer Beleuchtung und Zentralheizung, verwöhnte es seine adeligen Bewohner. Die Schlossherren bereisten im Goldenen Zeitalter des Reisens die ganze Welt. Die Ausstellung präsentiert daher nicht nur die neobarocken Innenräume, sondern auch Gegenstände wie Koffer und Reise-Utensilien, die damals nötig waren, um große Reisen zu unternehmen. Sehr sehenswert ist auch der große Park.



ADAC Reiseinfos Niederlande: bit.ly/2WJqV8P



Video: „Wunderschön! Ferien in Südholland“: bit.ly/2WP8YWd



und zahlreiche andere Blumen in allen nur erdenklichen Farben präsentiert. Auf einem riesigen Areal verzaubern dann dutzende Blumenfelder mit ihrer prachtvollen Blüte die Besucher. Fast zwei Millionen Gäste aus aller Welt bewundern jedes Jahr die florale Pracht. Ich bitte ein indisches Paar um ein Foto. Sie knipsen mich in übergroßen Holzschuhen stehend vor der Windmühle im Park, jede Menge Tulpen drumherum – mehr Holland geht nicht. Am späten Nachmittag lichtet sich der Park und in der Abendsonne erscheinen die Blumenfelder in magischem Licht. Romantischer geht's ebenfalls kaum.

Stadt der Wissenschaft

Vom Keukenhof sind es nur noch zehn Kilometer bis Leiden. Ich checke in der Villa Beukenhof ein. In dem luxuriösen alten Stadthaus habe ich ein Zimmer unterm Dach, mit massiven Holzbalken. Das alte Fachwerkhaus besticht durch seinen Charme und sehr gute Küche.



Klassiker

Bei Sonnenschein treffen sich die Leidener entweder auf dem Wasser oder in den Cafés an den vielen Grachten

Hingucker

Kurz nach Sonnenuntergang wird das Riesenrad zum unvergessenen Fotomotiv



Wie zu Beginn meiner Reise radele ich über Felder und an Kanälen entlang. In Gouda bestelle ich ein letztes Abendessen im liebevoll geführten Restaurant Viejee's in der Wijdstraat. Zuid-Holland und seine kulinarischen Spezialitäten haben es mir wirklich angetan. Nach über 150 Kilometern ziehe ich ein Resümee: Radfahren macht unglaublich viel Spaß und ist mit einem E-Bike zudem sehr entspannt. Und hier in den Niederlanden, gepaart mit Kultur, tollen Menschen und schönsten Bildern, war es aktiver Urlaub, den ich lange in Erinnerung behalten werde.



Weitere Informationen finden Sie unter: adacreisen.de/suedholland

Angebote



In Gouda

Best Western Plus City Hotel Gouda

Dieses neue Hotel liegt im historischen Zentrum von Gouda an einer der schönsten Grachten der Stadt, der Hoge Gouwe. Es gibt u. a. ein Restaurant und eine Bar.

ab 113 € p. P. / 2 Tage im Doppelzimmer mit Frühstück

Veranstalter: Neckermann Reisen · Eine Marke der Thomas Cook Touristik GmbH · Thomas-Cook-Platz 1 · 61440 Oberursel



In Rotterdam

Room Mate Bruno

Übernachten Sie in einer ehemaligen Teelagerhalle der Ostindien-Kompanie in Rotterdams Architektur-Hotspot Kop van Zuid. Das schicke Boutique-Hotel überzeugt u. a. mit Lounge-Bar und liebevoll designten Zimmern.

ab 44 € p. P. und Nacht im Doppelzimmer

Veranstalter: DERTOUR · Eine Marke der DER Touristik Deutschland GmbH · Emil-von-Behring-Straße 6 · 60439 Frankfurt



In Delft

Best Western Museumhotels Delft

Das im historischen Stadtzentrum gelegene Hotel bietet stilvoll eingerichtete, großzügige Zimmer. In unmittelbarer Nähe befinden sich Museen, zahlreiche Geschäfte und Restaurants.

ab 55 € p. P. und Nacht im Doppelzimmer

Veranstalter: Neckermann Reisen · Eine Marke der Thomas Cook Touristik GmbH · Thomas-Cook-Platz 1 · 61440 Oberursel



Weitere Angebote und Buchung in Ihrem ADAC Reisebüro vor Ort oder online unter: www.adacreisen.de

Änderungen vorbehalten. Beratung und Buchung in Ihrem ADAC Reisebüro siehe Seite 49. Vermittler: siehe Impressum Seite 49



Urlaub Expertin **Cordula Kramer** vom **ADAC Reisebüro** in Delmenhorst

Anreise

Mit dem Auto oder der Bahn geht es nach Gouda. Gouda hat große Parkgaragen wie Q-Park mit Hotel-Rabatten. Es kann über längere Zeiträume geparkt werden.

Reisezeit

Wer es wärmer mag, sollte von Mai bis September angenehme Temperaturen zum Radfahren vorfinden. Achtung: Der Keukenhof ist allerdings nur von März bis Mitte Mai geöffnet.

Unterwegs

Fast überall verlaufen die Fahrradwege getrennt von den Autostraßen. Ansonsten halten Autofahrer viel Abstand. Es gibt keine Helmpflicht, ein Schutzhelm wird aber empfohlen. Unser E-Bike mieteten wir bei Rep 26 in Gouda; rep26.nl

Übernachten

Best Western Plus City Hotel, Gouda: Zentral gelegenes, komfortables Hotel mit angeschlossener Parkgarage.
nhow, Rotterdam: Luxuriöses Designhotel nahe der Erasmusbrücke. Die Zimmer bieten spektakuläre Ausblicke.
Carlton Beach, Scheveningen: Schickes Strandhotel mit breitem Sandstrand direkt vor der Tür. Promenade und Riesenrad liegen in Gehweite.
Villa Beukenhof Restaurant und Hotel, Leiden: Leben im alten Stadthaus, unweit von Leiden-Zentrum. Niederländische Gemütlichkeit und exzellente Küche.

Nicht versäumen

1 In Gouda
Siroopwafelfabriek: Hier erfährt man alles über die Geschichte der niederländischen Sirupwaffeln.
Käsemarkt: Von April bis Ende August immer donnerstags von 10 bis 12:30 Uhr.

Südholland – alles Wichtige auf einen Blick

1 Käse, Tulpen & Kultur
→ 155 km ⌚ 5 Tage Stufe: 🚲🚲🚲🚲



Unsere Tour haben wir selbst zusammengestellt, um möglichst viel in kurzer Zeit zu erleben. Wir wollten ebenso das traditionelle wie auch das moderne Südholland kennenlernen.

Tradition trifft Moderne
Die Tour beginnt in Gouda und führt dann südwestlich zu den Mühlen von Kinderdijk und von dort nach Rotterdam. Weiter über Delft und Den Haag erreichen wir das Seebad Scheveningen an der Nordsee. Direkt an der Küste entlang verläuft die Tour bis Katwijk, wo es wieder landeinwärts zum Keukenhof und weiter nach Leiden geht. Von Leiden führt die letzte Etappe zurück nach Gouda. Pro Tag lassen sich dank des E-Bikes problemlos bis zu 50 Kilometer zurücklegen. In besonders sehenswerten Städten und Orten wie Rotterdam, Scheveningen und Leiden lohnen sich längere Stopps. Wer mehr Zeit hat, kann zudem vielerorts noch regionale Radrouten in die Tour einbinden, wie zum Beispiel in Gouda:

Zusätzliche Empfehlungen für Radtouren in der Region Gouda:
Kuhkäseroute (Koekaasroute): Eine schöne Tour durch die Krimpenerwaard südlich von Gouda Richtung Rotterdam.
Dreieck des Goldenen Jahrhunderts (Gouden Eeuw Driehoek): Eine malerische Route zwischen Gouda, Oudewater und Schoonhoven.
Die Mühlen von Gouda (De Molens van Gouda): Eine Tour zu den historischen Windmühlen in der Region Gouda.
Informationen zu allen Radtouren erhalten Sie über die örtliche Tourismusinformation in der Goudse Waag, wo Sie auch diverse Radkarten der Provinz Südholland kaufen können. Info: willkommeningouda.com

2 In Kinderdijk
Mühlen von Kinderdijk: Das Postkartenmotiv an der Mühlenstraße ist weltberühmt. In einzelnen Mühlen wird die Funktionsweise erklärt.

3 In Rotterdam
De Matroos en het Meisje: Restaurant mit junger, moderner Küche und traditionellen Anleihen. Unbedingt reservieren.
Hotel New York: Der unter Denkmalschutz stehende Bau ist mit seinen Jugendstil- und Art-déco-Elementen eine Rotterdamer Ikone.

Nederlands Fotomuseum: Sehenswerte Ausstellung niederländischer Fotografen; junge, moderne Fotografie.

Euromast: Mit 185 Metern der höchste Turm der Niederlande mit grandioser Aussicht auf die Stadt.
Stadsbrouwerij de Pelgrim: In der Mikrobrauerei im Stadtteil Delfshaven gibt es niederländische Küche und selbstgebrautes Rauchbier.

Bike & Bite: Die geführten Food-Touren mit leckeren Stopps sind absolut empfehlenswert. bikeandbite.nl

4 In Scheveningen
Restaurant De Waterreus: Traditionelle Küche gepaart mit toller Location am Meer – perfekt für den Sundowner.

5 In Lisse bei Leiden
Keukenhof: Über 30 Hektar große Parkanlage mit sieben Millionen Tulpen und über 800 verschiedenen Sorten. Neben schönen Tulpenfeldern gibt es zwischen Mitte März und Mitte Mai Live-Konzerte, Blumen-Shows und viele andere Events.

6 In Leiden
City Walk: Um die ganze Pracht der mittelalterlichen Universitätsstadt kennenzulernen, empfiehlt sich eine geführte Stadttour. Infos unter visitleiden.nl

Young Rembrandt Studio: Beeindruckende audiovisuelle Darstellung des Lebens des weltberühmten Künstlers.

7 In Utrecht
Kasteel de Haar: Romantisches Wasserschloss, erbaut Ende des 19. Jahrhunderts.

i Information

Weitere Tipps finden Sie im Ratgeber unter: adacreisen.de/ratgeber/niederlande

Radtouren zum Kennenlernen



Die Niederlande liegen an der Nordsee, grenzen im Osten an Deutschland und sind etwas kleiner als Niedersachsen



2 Städte- und Seen

→ 233 km ⌚ 6 Tage Stufe: 🚲

Tanken Sie reichlich frische Nordseeluft und radeln Sie auf dieser Friesland-Tour an Deichen, saftig grünen Wiesen und Seen entlang zu pittoresken friesischen Dörfern und Städten.



Wattenmeer und friesische Kultur
Plattes Land, verträumte Seen, das Watt und charaktervolle Städtchen – auf einer Tour durch die nördliche Provinz Friesland erwartet Sie ein reizvoller Mix aus Kultur und Natur. Besuchen Sie Heerenveen, das älteste Fehnkanal-Dorf der Niederlande, und die friesische Handelsstadt Harlingen.

Die Tour
Die Tour beginnt in Heerenveen, von wo aus es nach Lemmer am IJsselmeer geht und weiter die Wattküste entlang bis Harlingen. Über Leeuwarden, Europas Kulturhauptstadt 2018, fahren Sie wieder zurück nach Heerenveen.

Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke
• Die Hafenstadt Harlingen verzaubert mit wunderschönen alten Lager- und Treppengiebelhäusern. Wer Zeit hat, setzt mit der Fähre auf die schönen Nordseeinseln Terschelling oder Vlieland über.
• Das Woudagemaal in Lemmer am IJsselmeer ist das älteste noch arbeitende Dampfschöpfwerk der Welt und UNESCO-Weltkulturerbe.
• In der Altstadt von Leeuwarden lassen sich zahlreiche historische Bürgerhäuser aus dem 17. und 18. Jahrhundert bestaunen.

3 Perlen des Ostens
→ 242 km ⌚ 7 Tage Stufe: 🚲🚲

Entdecken Sie auf einer entspannten Rundtour die idyllischen Flusslandschaften entlang der Waal, des Rheins und der IJssel.



Flussauen und alte Hansestädte
Der Osten der Niederlande verzaubert mit malerischen Flusslandschaften und wunderschönen historischen Ortschaften. Radeln Sie entlang der Waal, des Rheins und der IJssel und entdecken Sie reizvolle alte Hansestädte wie Zutphen oder die über 2000 Jahre alte Festungsstadt Nimwegen mit ihrem prächtigen Rathausplatz.

Die Tour
Startpunkt der Radtour ist die Kleinstadt Doetinchem, von wo aus es durch die sanft hügelige Landschaft nach Nimwegen geht – mit einem kurzen Teilstück durch Deutschland. Von Nimwegen fahren Sie an der IJssel entlang nach Zutphen, bevor Sie die Rundtour über Deventer wieder zurück zum Ausgangspunkt Doetinchem führt.

Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke
• Besichtigen Sie in Nimwegen die prächtige gotische Stevenskerk aus dem 13. Jahrhundert und das Museum Het Valkhof mit römischen und anderen archäologischen Funden.
• Die malerische Veluwe ist das größte zusammenhängende Waldgebiet der Niederlande.
• Die alte Hansestadt Zutphen beherbergt zahlreiche historische Gebäude.
• Das malerisch am Wasser gelegene mittelalterliche Schloss Rosendaal ist einen Besuch wert.

i Weitere Informationen
Diese und weitere Tourenvorschläge finden Sie unter holland.com/de

Ratgeber

Tipps & Informationen zum Thema E-Bike

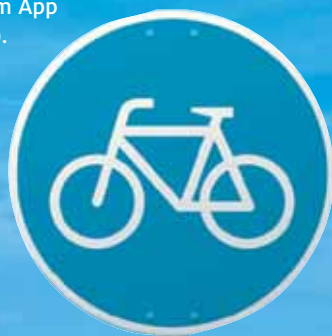
E-Bike oder Pedelec – wo liegt der Unterschied?

Auch wenn meist vom E-Bike die Rede ist: Bei fast allen Elektrorädern am Markt handelt es sich streng genommen um Pedelecs (Pedal Electric Cycle). Sie bieten nur während des Treten und bis maximal 25 km/h Motorunterstützung, die sich in Stufen zuschalten lässt. Pedelecs gelten rechtlich als Fahrrad, dürfen also Radwege befahren. Sogenannte S-Pedelecs funktionieren genauso, die Motorunterstützung schaltet sich jedoch erst bei 45 km/h ab. Sie zählen zu den Kleinkrafträdern, es ist u. a. eine Fahrerlaubnis und ein Versicherungskennzeichen nötig, Radwege sind tabu. E-Bikes im engeren Sinn sind Elektromofas, die auf Knopfdruck fahren, ohne dass man in die Pedale treten muss – sie sind selten.



Wo finde ich schöne Radtouren in Deutschland?

Mit der ADAC Fahrrad Tourenplaner App 2019 haben Sie über 17.000 Radtouren mit topografischen Karten und sprachgeführter Navigation jederzeit parat, darunter u. a. erlebnisreiche Fernradwege und Mountainbike-Touren. Auch eine freie Tourenplanung ist mit der App möglich (€ 4,99 im App Store und bei Google Play). Reizvolle E-Bike-Routen mit Akku-Lademöglichkeiten entlang der Strecke präsentiert auch das Buch „Die 55 schönsten E-Bike-Touren in Deutschland“ (BVA BikeMedia, € 14,95).



Thema Akku-Reichweite: Wie spare ich Energie?

Nichts ist ärgerlicher, als auf E-Bike-Touren an einer Steigung einen leeren Akku zu haben. So schonen Sie die Kraftreserven: Achten Sie auf einen prallen Reifendruck und eine gut geölte Kette. Meiden Sie starke Beschleunigungen und fahren Sie möglichst leichtfüßig mit höherer Trittfrequenz. Reduzieren Sie die Motorunterstützung auf ebenen oder abschüssigen Strecken oder schalten Sie sie ganz ab. Auch wichtig: extreme Temperaturen meiden! Stellen Sie das Rad z. B. nicht in der Sonne ab, nehmen Sie den Akku ggf. mit in den Schatten.



Sind Pedelecs für Kinder empfehlenswert?

Auch wenn es verlockend erscheint, die Ausdauer der Kleinen besonders auf längeren Radtouren per Elektromotor zu „erhöhen“: Der ADAC empfiehlt, Kinder nicht mit einem Pedelec fahren zu lassen. Sie können Verkehrssituationen schlechter wahrnehmen und einschätzen als Erwachsene und sind zudem nicht in der Lage, komplexe Mehrfachhandlungen sicher zu meistern. Durch die zusätzliche Motorunterstützung neigen Kinder leicht dazu, ihre Fähigkeiten zu überschätzen.



Muss ich einen Helm tragen?

Eine gesetzliche Helmpflicht besteht zwar nur für schnelle S-Pedelecs und echte E-Bikes, die mehr als 20 km/h fahren. Da solche Geschwindigkeiten und die damit verbundenen Gefahren bei Stürzen oder Zusammenstößen jedoch auch leicht mit klassischen Pedelecs erreicht werden, empfiehlt sich auch für diese Elektroräder unbedingt das Tragen eines Helms. Die Statistik spricht für sich: 70 Prozent der Kopfverletzungen bei Unfällen können durch einen Helm verhindert werden!



Sicher e-biken: Was muss ich bedenken?

Die Unterschiede zwischen E-Bikes und herkömmlichen Fahrrädern werden oft unterschätzt, was zu schwerwiegenden Unfällen führen kann. E-Bikes sind schneller, schwerer und verfügen über kräftigere Bremsen, weshalb man sich vor einer Tour unbedingt auf ruhigem Gelände mit dem Handling und dem Fahrverhalten vertraut machen sollte. Besonders das Dosieren der ungewohnt hohen Bremskraft muss geübt werden. Fahren Sie zudem besonders vorausschauend und aufmerksam, da auch andere Verkehrsteilnehmer oft nicht mit dem höheren Tempo rechnen. Tipp: Viele Verkehrswachten und auch Fachhändler bieten spezielle Fahrsicherheitstrainings für Pedelecs an.



Weitere Infos sowie die Broschüre „Mit dem Pedelec mobil“ erhalten Sie in Ihrer ADAC Geschäftsstelle oder Ihrem ADAC Reisebüro vor Ort und online unter: adac.de/radler-skater

Gesund reisen

Achtung E-Bike

Warum das Fahren mit dem Elektrofahrrad gesund ist, aber auch Gefahren birgt

Dr. Lucia Schmidt
ist Ärztin und Redakteurin bei der „Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung“



Seit einigen Jahren gehören zum Markt der Zweiräder auch E-Bikes – Fahrräder, die mit einem Elektromotor ausgestattet sind. Das Interessante an diesen Rädern: Man muss den Motor, etwa auf ebenen Strecken, nicht nutzen oder kann ihn zur Unterstützung so einstellen, dass man sportlich und körperlich noch gefordert ist. E-Bikes ermöglichen also auch Menschen das Treten in die Pedale, die aufgrund von chronischen Erkrankungen oder körperlichen Einschränkungen sonst keinen Fahrradsattel mehr besteigen würden.

Bewegung ist, das ist weithin bekannt, für Wohlbefinden und Gesundheit entscheidend. Radfahren bringt gleich mehrere Vorteile mit sich: Die Ausdauer wird ebenso wie die Beweglichkeit trainiert, Herzkreislauf-System und Lunge werden gestärkt, dazu ist Radfahren gelenkschonend. Von daher kann man nur raten: Treten Sie mal wieder in die Pedalen, gerne auch in die E-Pedale. Gerade der Urlaub bietet sich für schöne Radtouren in der Umgebung an.

Aber Vorsicht, wie bei so vielen Dingen gibt es auch beim E-Bike ein „Aber“. Studien zeigen: Vor allem Untrainierte und ältere Menschen verletzen sich beim Fahren mit dem Elektrorad oft schwer. Das hat verschiedene Gründe: Sie haben mit dem E-Bike plötzlich die Möglichkeit, Geschwindigkeiten zu erreichen, die sie aus eigener Muskelkraft nicht mehr schaffen würden. Auch muten sie sich oft Strecken zu, die sie ohne elektrische Unterstützung nicht mehr schaffen würden. Kommt es dann zur Erschöpfung, einer Unaufmerksamkeit oder auch zu überhöhter Geschwindigkeit in einer Kurve, stürzen sie.

Man sollte seine sportliche Leistung daher seinen körperlichen Möglichkeiten anpassen. Wer merkt, dass er mit einem Fahrrad ohne Motor nicht mehr sicher unterwegs ist, sollte lieber schwimmen gehen oder ausgiebig spazieren, anstatt aufs E-Bike zu steigen.



Haben Sie Fragen? Wir helfen Ihnen gerne:
redaktion@adac-urlaub.net

Englands Happy End

Von Virginia Woolf bis Rosamunde Pilcher: Die Schönheit Cornwalls hat zahlreiche Literaten und Künstler inspiriert. Auf Spurensuche in malerischen Fischerorten, feudalen Schlössern und mystischen Mooren

TEXT Eva Zimmermann

ST IVES: VIRGINIA WOOLF UND DAS KÜNSTLERDORF

Wenn Cornwall Mittelmeer spielt

In den Vorgärten rascheln exotische Palmen im Wind, im pittoresken Hafen schaukeln die Boote in türkisblauem Wasser. Und an den breiten, feinsandigen Stränden sausen gebräunte Surfer durch die Brandung. St Ives ist einer dieser Orte in Cornwall, bei dem man sich verwundert die Augen reibt: Ist das jetzt Südfrankreich oder tatsächlich England? „Meine Güte, was für ein Land!“, schwärmte schon die Schriftstellerin Virginia Woolf, die ihre glücklichen Erinnerungen an die Sommerfrische in St Ives gleich in mehreren ihrer Romane verarbeitet hat, darunter „Zum Leuchtturm“ und „Die Wellen“. Das weiche Licht und die dramatische Küstenlandschaft ziehen seit dem 19. Jahrhundert Künstler

in den einst verträumten Fischerort: Turner, Walter Sickert, die berühmte Bildhauerin Barbara Hepworth, deren Skulpturen sich im örtlichen Hepworth Museum bestaunen lassen – die Liste ist lang. Mittlerweile gibt es in St Ives neben zahlreichen Galerien und kleinen Kunstgeschäften sogar einen Ableger der renommierten Tate Gallery. Was St Ives noch zu bieten hat? Charmante Gassen, Cafés, Pubs und feine Seafood-Restaurants (Tipp: Porthminster Kitchen mit tollem Hafenblick) und natürlich das Meer, das St Ives neben Newquay zum beliebten Badeort macht: Surfen, Schnorcheln, Kajakfahren, Delfine beobachten, sich bei Ebbe im Hafen zwischen den Booten sonnen – alles ist möglich.

Malerisch
Der Fischerort St Ives an Cornwalls Nordküste hat eine lange Tradition als Künstlerkolonie



VIRGINIA WOOLF

(1882 – 1941) gehört zu den bedeutendsten Autorinnen der literarischen Moderne. In ihrer Kindheit verbrachte sie die Sommermonate mit der Familie in St Ives und kehrte auch später immer wieder an Cornwalls Küste zurück.

Herrschaftlich

Auf Landgütern wie Lanhydrock House wurden zahlreiche Rosamunde-Pilcher-Filme gedreht



Experten-Tipp

ADAC

Gesa Jochheim aus dem ADAC Callcenter in Köln

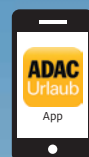
Besichtigen Sie in Cornwall unbedingt auch Tintagel Castle. Die mittelalterliche Burgruine thront spektakulär auf einer Klippe, der Sage nach wurde hier König Artus gezeugt. Nutzen Sie für Ihre Reise die attraktiven Sightseeing-Pässe wie z. B. den National Trust Touring Pass, mit dem sich viele Eintrittsgelder zu Sehenswürdigkeiten sparen lassen. Wir beraten Sie gern.



ADAC Reiseinfos zu Cornwall:
bit.ly/2VNU8L7



Video: „Willkommen in Cornwall Doku“: bit.ly/2MuX2F7



PRIDEAUX PLACE: ZU BESUCH BEI ROSAMUNDE PILCHER

In feiner Gesellschaft

Wer das von wildem Wein umrankte Herrenhaus von Mr und Mrs Prideaux-Brune in Padstow betritt, durch die zimmerhohen Bibliotheken wandelt, die Ahnengalerie und das edle Porzellan und polierte Silber in den Salons bestaunt, der fühlt sich ein bisschen wie im Filmset einer dieser adeligen Herz-Schmerz-Happy-End-Schmonzetten im Sonntagabend-TV. Und das kommt nicht von ungefähr: Der über 400 Jahre alte elisabethanische Landsitz mit seinen Zinnen, Türmchen und den akkurat getrimmten Hecken im Garten ist die Pilgerstätte für Rosamunde-Pilcher-Fans. Entscheidende Szenen der unzähligen Romanverfilmungen wurden

auf Prideaux Place gedreht. Besucher können sich in kleinen Gruppen durch das Anwesen führen lassen und dabei, auch auf Deutsch, allerlei amüsante Anekdoten erfahren – ein stilechter Cream Tea mit Scones und Clotted Cream ist ebenso inklusive wie das obligatorische Erinnerungsfoto im Garten. Very british. P.S.: Prideaux Place ist bei Weitem nicht der einzige Drehort in Cornwall, Fans der britischen Schriftstellerin können praktisch ihren gesamten Urlaub nach Pilcher-Kulissen organisieren. Drei weitere malerische Orte: Lanhydrock House (Foto), das bezaubernde Cove Cottage bei Gurnard's Head und die verwunschenen Gärten der Lost Gardens of Heligan.



ROSAMUNDE PILCHER

(1924 – 2019) zählt mit rund 65 Millionen verkauften Büchern zu den erfolgreichsten Autoren der Gegenwart. Über 140 Romane und Erzählungen der in Cornwall geborenen Schriftstellerin wurden verfilmt und im deutschen TV ausgestrahlt.

BODMIN MOOR: AUF DEN SPUREN VON DAPHNE DU MAURIER

Mystisches Cornwall

Bodmin Moor gehört mit seiner hügeligen Heidelandschaft, den tiefblauen Seen und gurgelnden Bächen zu Englands „Areas of Outstanding Natural Beauty“, den Gebieten von außerordentlicher natürlicher Schönheit. Das dünn besiedelte Hochmoor ist übersät mit prähistorischen Steinkreisen und Hügelgräbern wie den „Hurlers“. In kleinen Weilern wie Altarnun und Temple verstecken sich wuchtige mittelalterliche Kirchen. Wenn sich der Nebel über Bodmin Moor legt und der Wind über den Brown Willy pfeift, die mit 420 Metern höchste Erhebung der Region, dann fasziniert das Land mit einer schaurig-mystischen

Atmosphäre. Das geheimnisvolle Cornwall inspirierte auch die Schriftstellerin Daphne du Maurier zu ihren Romanen und Novellen. In Bodmin Moor, genauer: im düsteren Gasthaus Jamaica Inn in Bolventor, das heute u. a. ein Schmuggler-Museum beherbergt, spielt ihr gleichnamiges Piraten-Abenteuer. Und ein altes Herrenhaus in Menabilly, nahe dem pittoresken Fischerort Fowey, wo Maurier viele Jahre ihres Lebens verbrachte, ist der Schauplatz ihres weltberühmten Psychothrillers „Rebecca“. Beide Werke wurden übrigens von Altmeister Alfred Hitchcock verfilmt, ebenso wie Mauriers Kurzgeschichte „Die Vögel“, die ursprünglich in Cornwall spielt.

Mystisch

Die geheimnisvollen Felsformationen wie am Rough Tor im Bodmin Moor sind durch Verwitterung entstanden

DAPHNE DU MAURIER

(1907 – 1989) Die Werke der Autorin gelten als Klassiker der englischen Literatur. Die meisten ihrer Romane spielen in Cornwall. Ihr Buch „Zauberhaftes Cornwall“, ebenso Reiseliteratur wie Roman und Memoiren, ist eine Hommage an ihren Herzort.

Angebote



In St Ives

Carbis Bay Hotel & Estate

Das Boutique-Hotel liegt fünf Fahrminuten von St Ives entfernt und begeistert mit Traumblick über die Carbis Bay und Strand-Zugang. Es gibt einen beheizten Pool und eine Sonnenterrasse.

ab **130 €** / p. P. und Nacht im Doppelzimmer mit Frühstück

Veranstalter: DERTOUR · Eine Marke der DER Touristik Deutschland GmbH · Emil-von-Behring-Straße 6 · 60439 Frankfurt



Bei Penzance

Commercial Hotel

Erholen Sie sich in diesem liebevoll eingerichteten Haus nahe Land's End. Das Hotel verfügt u. a. über einen idyllischen Garten, eine Bar und ein Restaurant. Kinder sind willkommen.

ab **71 €** / p. P. und Nacht im Doppelzimmer mit Frühstück

Veranstalter: FTI Touristik GmbH · Landsberger Straße 88 · 80339 München



In Newquay

The Headland

Das prächtige viktorianische Gebäude bei Newquay thront auf einer Klippe am Meer, der Strand liegt in Fußnähe. Hallenbad, Pool und Wellnessbereich gehören zur Ausstattung.

ab **210 €** / p. P. / 2 Tage im Doppelzimmer mit Frühstück

Veranstalter: DERTOUR · Eine Marke der DER Touristik Deutschland GmbH · Emil-von-Behring-Straße 6 · 60439 Frankfurt



Weitere Angebote und Buchung in Ihrem ADAC Reisebüro vor Ort oder online unter: www.adacreisen.de

Änderungen vorbehalten. Beratung und Buchung in Ihrem ADAC Reisebüro siehe Seite 49. Vermittler: siehe Impressum Seite 49

LAND'S END: DAS TURNER-MOTIV

Am weiten Atlantik

Tief unten umspült der raue Atlantik den schroffen Fels, von den 60 Meter hohen Klippen schweift der Blick über das endlose Blau des Ozeans. Land's End markiert den westlichsten Zipfel des englischen Festlands – ein magischer Ort, den schon der berühmte Romantiker William Turner in seinen Gemälden verewigt hat. Wer die Ruhe sucht, lässt sich die salzige Seeluft auf einer Küstenwanderung über den Fernweg South West Coast Path um die Nase wehen. Die Etappe von Land's End bis Penzance (ca. 6 Std.) führt durch die blühende Heidelandschaft vorbei an Stränden mit überraschend türkis leuchtendem Wasser, an Leuchttürmen und am malerisch über dem Meer gelegenen Minack Theatre. In den Sommermonaten werden auf der altertümlich angelegten Freilichtbühne oft Werke von Shakespeare aufgeführt. Am Ziel lohnt sich dann ein Besuch der Gezeiteninsel St Michael's Mount, ebenfalls ein Turner-Motiv. Auf ihrem felsigen Gipfel thront ein Schloss, dessen Mauern um eine Abtei aus dem 12. Jahrhundert erbaut wurden. Ein frisch gezapftes kornisches Pint in einem der urigen Pubs von Penzance hat man sich dann redlich verdient. Tipp: Admiral Benbow in der Chapel Street.

Weitere Informationen finden Sie unter: adacreisen.de/cornwall



JOSEPH MALLORD WILLIAM TURNER

(1775–1851) gilt als der bedeutendste englische Maler der Romantik und beeinflusste mit seiner lockeren Pinselführung stark den späteren Impressionismus. Viele seiner Werke sind im Museum Tate Britain in London zu sehen.

Magisch
Sonnenuntergang am Land's End, dem westlichsten Zipfel des englischen Festlandes

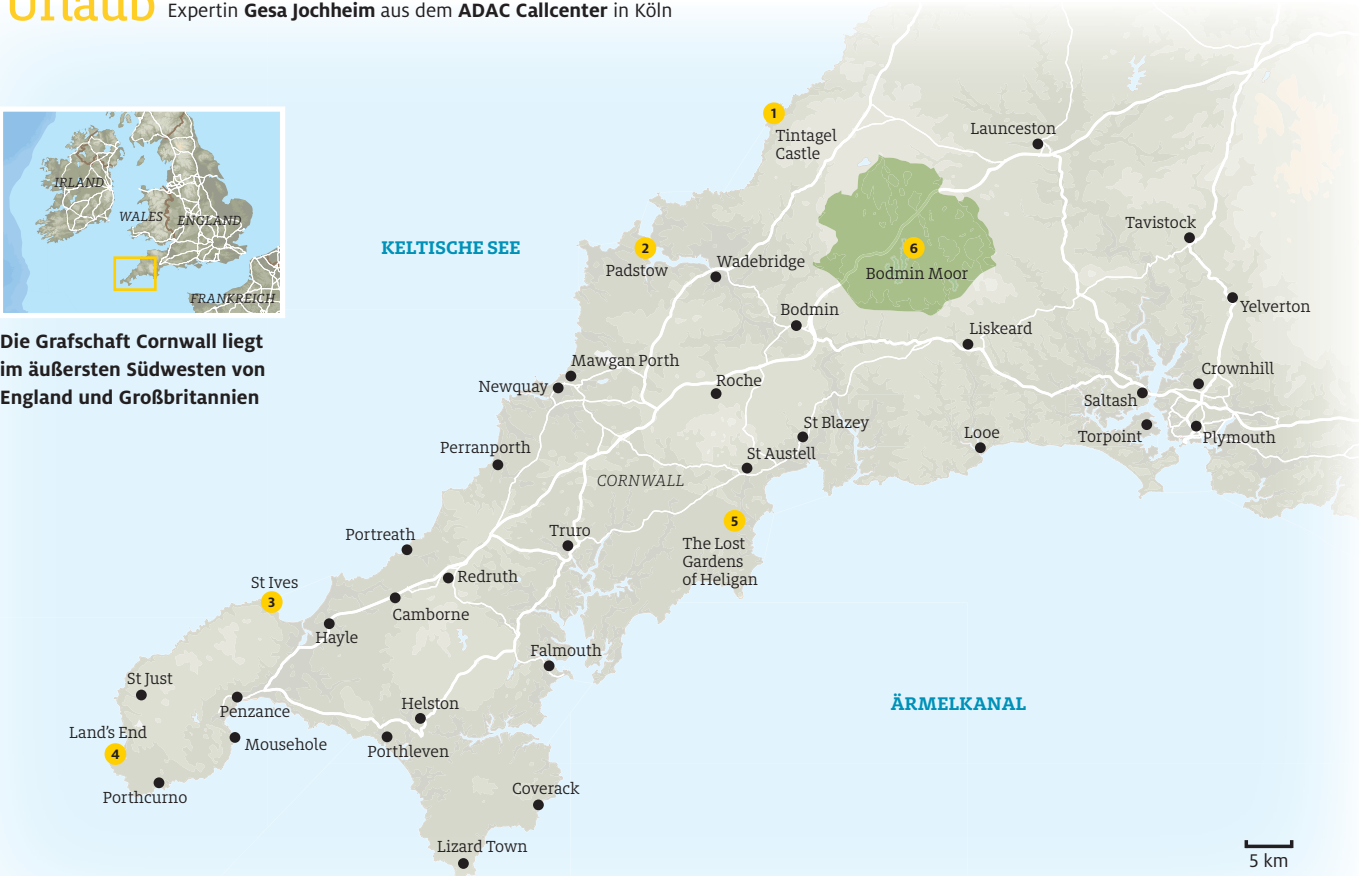


Cornwall – alles Wichtige auf einen Blick

Urlaub Expertin Gesa Jochheim aus dem ADAC Callcenter in Köln



Die Grafschaft Cornwall liegt im äußersten Südwesten von England und Großbritannien



Anreise

Eurowings fliegt im Sommer direkt nach Newquay in Cornwall, zum Beispiel ab Stuttgart oder Düsseldorf. Wer über London reist, erreicht Cornwall mit dem Mietwagen in ca. fünf Stunden. Für Anreisen mit dem eigenen Auto: Per Fähre geht es mehrmals täglich mit DFDS in ca. zwei Stunden ab Dünkirchen oder Calais in Frankreich nach Dover in England (inkl. ADAC Vorteil buchbar über adac-fahren.de). Die Fahrt nach Cornwall dauert von Dover um sechs Stunden.

Reisezeit

Dank Golfstrom herrschen in Cornwall das ganze Jahr über vergleichsweise milde Temperaturen. Die besten Reise-monate sind jedoch Mai bis Ende September. Während es im Sommer auch



Entdecken
Der ADAC Reiseführer plus „Südengland“ mit Maxi-Faltkarte, vielen Infos und Hintergründen zu Sehenswürdigkeiten. 14,99 €

Weitere Infos unter: bit.ly/2VP3p50

gerne mal 25 Grad warm werden kann, ist das Wetter jedoch grundsätzlich recht launisch – einen Regenschirm sollte man daher stets im Gepäck haben.

Unterwegs

Vom Linksverkehr und wenigen gut ausgebauten Fernrouten einmal abgesehen, sollten sich besonders Reisende mit Wohnmobil darauf einstellen, dass die Landstraßen in Cornwall recht eng sowie links und rechts oft von hohen Hecken oder Steinmauern gesäumt sind.

Nicht versäumen

1 Tintagel Castle: Die mittelalterliche Burgruine beeindruckt mit spektakulärer Lage an den zerklüfteten Klippen.

- 2 Padstow: Das Anwesen Prideaux Place ist ein Muss für Pilcher-Fans.
- 3 St Ives: Der Küstenort gehört zu den schönsten in Cornwall. Kunstinteressierte besuchen hier die Tate Gallery.
- 4 Land's End: Die magischen Felsklippen sind perfekt für ausgedehnte Wandertouren entlang der Küste.
- 5 The Lost Gardens of Heligan: Bestaunen Sie in der weitläufigen Gartenanlage die subtropische Flora Cornwalls.
- 6 Bodmin Moor: Das geheimnisvolle Hochmoor begeistert mit prähistorischen Hügelgräbern und Steinkreisen.

Information

Weitere Tipps unter visitbritain.com/de, visitengland.com/de (deutschsprachig) und visitcornwall.com (auf Englisch).



Anruf aus Costa Rica

Von ihrer Rundreise durch Costa Rica schrieb uns Martha Horn aus dem ADAC Reisebüro in Saarlouis eine begeisterte E-Mail. Dann erwischten wir sie am Telefon ...

Guten Morgen Frau Horn, wo stecken Sie gerade? Wir sitzen am Strand von Manuel Antonio am Pazifik und lassen unsere Rundreise hier noch ein paar Tage Revue passieren. Die Sonne scheint, ein Traum.

Und wie fällt Ihr Resümee aus? Costa Rica ist einfach unglaublich, die Natur haut einen wirklich um, ich weiß gar nicht, wo ich anfangen soll. Im Tortuguero-Nationalpark an der Karibikküste haben wir Brüllaffen in den Bäumen turnen gesehen, jede Menge kunterbunter Vögel beobachtet und Meeresschildkröten bei der Eiablage. Durch den Bergnebelwald von Monteverde sind wir an der Zipline gesauert und nachts gewandert. Die Geräuschkulisse ist atemberaubend. Wir haben Kaffeeplantagen besucht,

in heißen Quellen gebadet und bei Einheimischen auf der Farm übernachtet, inklusive Kochkurs – eine tolle Erfahrung. Generell werden hier unheimlich viele abenteuerreiche Aktivitäten geboten, vom Canyoning bis hin zum Mountainbiken, besonders in La Fortuna im Binnenland.

Klingt alles sehr aufregend. Wie waren Sie unterwegs? Wir hatten eine geführte Bus- und Bootsrundreise gebucht, bunt zusammengewürfelt, da waren auch Urlauber aus den USA und England dabei. Ich kann das nur empfehlen, man bekommt sehr viel vom Land zu sehen und von den Guides spannendes Wissen über die Flora und Fauna vermittelt. Die Einheimischen sind übrigens ungemein hilfsbereit, freundlich und leidenschaftlich in ihrer Arbeit. „Pura vida“, „das Leben ist gut“ – das hört man hier ständig, auch als Begrüßung. **Costa Rica gilt als sehr umweltbewusst. Spürt man das?**

Absolut, sogar das Toilettenpapier wird hier nicht einfach runtergespült, sondern separat entsorgt. Generell geben sich die Menschen große Mühe, auf Nachhaltigkeit zu achten.

Welche Tipps können Sie für Costa Rica geben?

Die lokalen Früchte muss man einfach probieren. Ob Bananen oder Ananas – alles schmeckt viel intensiver, als wir es von zu Hause kennen. Auch sonst ist das Essen sehr lecker und vergleichsweise preiswert. Das Nationalgericht Casado aus Reis, Bohnen, Kochbananen, Tortilla und Fleisch sollte man zumindest einmal bestellen. Ansonsten: Moskitonetz, Regenjacke und Wanderschuhe gehören unbedingt ins Gepäck.

Apropos: Welche Souvenirs haben Sie im Gepäck?

Kaffee, Schokolade und die grandiosen Schokonüsse sind ein Muss.

Witere Informationen und Beratung in Ihrem ADAC Reisebüro vor Ort



Paradiesvogel
Ob Tukane (Foto) oder der Nationalvogel Quetzal: Costa Rica ist bekannt für seine farbenprächtigen Vogelwelt

Infos unter:
bit.ly/2EGp5Lu

Video Tipp:
bit.ly/2WUhm1S

Seit 1949
unterhält Costa Rica keine Streitkräfte mehr. Laut Verfassung ist das bis dahin für das Militär ausgegebene Geld für Schule und Ausbildung vorgesehen. Die Alphabetisierungsrate liegt bei 97 %, knapp 89 % aller Kinder und Jugendlichen besuchen eine kostenlose staatliche Schule

100 %
Nahezu der gesamte Strombedarf Costa Ricas wird aus erneuerbaren Energien, vor allem Wasserkraft, Geothermie und Windkraft, erzeugt.

500.000
Tier- und Pflanzenarten sind in Costa Rica beheimatet. Gut 30 % des Landes stehen unter Naturschutz. Während viele Länder ihre tropischen Regenwälder abholzen, hat Costa Rica seine Waldfläche in den letzten zwanzig Jahren verdoppelt.

5 Mio.
Menschen leben in Costa Rica, das etwa so groß ist wie das Bundesland Niedersachsen.

3820 m
hoch ist der Cerro Chirripó, der höchste Berg des Landes. Bei klarem Wetter reicht die Sicht bis zum Pazifik und zur Karibik zugleich.

FOTOS: DANIEL SCHREIBER, FREDER/ISTOCK, JOHN FADER/ISTOCK

Blick auf einen der zahlreichen Wasserfälle im Naturschutzgebiet La Paz Waterfall Gardens

Auf den ersten Blick lassen sich zwischen Mauritius und La Réunion, kurz Réunion, kaum Unterschiede vermuten: Beide der östlich von Madagaskar gelegenen Inseln sind vulkanischen Ursprungs, etwa gleich groß und nahezu kreisrund. Während Mauritius allerdings seit 1968 ein souveräner Staat ist, gehört Réunion als Übersee-Département

zu Frankreich und somit zur Europäischen Union. Bezahlt wird hier folglich mit dem Euro (auf der Nachbarinsel mit der Mauritius-Rupie) und zur Einreise genügt der Personalausweis – sofern kein Transit über Drittstaaten erfolgt. Für Ausflüge mit dem Mietwagen außerdem gut zu wissen: In der ehemals britischen Kolonie Mauritius herrscht Linksverkehr. Als ideale Reisezeit empfehlen sich für

Badeparadies
Die feinen Strände von Mauritius, wie hier Le Morne Brabant, sind ein Traum zum Baden, Schnorcheln und Erholen

beide Inseln die trockenen Monate Mai bis November. In der Regenzeit von Dezember bis April ist im südlichen Indischen Ozean mit Tropenstürmen und Zyklonen zu rechnen.

Strandurlaub de luxe
Willkommen im Paradies! Mauritius gilt mit seinen puderfeinen Stränden und dem türkis leuchtenden Meer als das Traumziel für den Urlaub unter Palmen. Ein Großteil der Insel ist

Die paradiesischen Maskarenen-Inseln im Indischen Ozean liegen gerade mal 170 Kilometer voneinander entfernt – und sind doch ganz verschieden. Wohin also reisen? Zwei Traumziele im Check

TEXT Olaf Heise

Mauritius oder

von farbenprächtigen Korallenriffen umsäumt – beste Voraussetzungen zum Baden, Schnorcheln, Tauchen oder Kitesurfen. Postkartentaugliche Strände zum Wegträumen gibt es auf Mauritius sprichwörtlich wie Sand am Meer: Im Norden in den Buchten von Grand Baie, im Süden in den seichten Lagunen von Le Morne; im Westen locken die Strände von Flic en Flac und im Osten Belle Mare oder die umwerfend schöne Insel

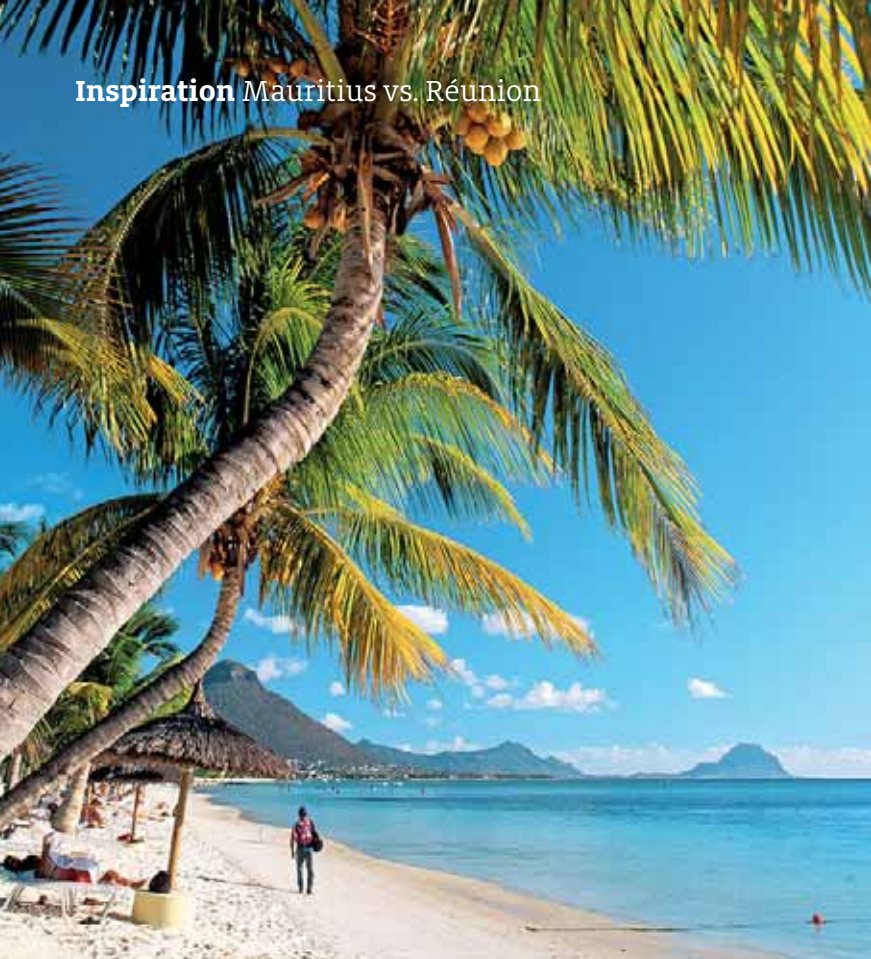
Naturwunder
La Réunion verzaubert mit spektakulärer Vulkanlandschaft, wie hier in der Mafate-Caldera

Île aux Cerfs, die sich nur per Boot erreichen lässt.

In puncto Traumstrände kann La Réunion, dessen felsige Küste größtenteils steil in den Indischen Ozean abfällt, definitiv nicht mithalten. Einzig an der Westküste der Insel findet sich an den kilometerlangen Stränden zwischen Boucan Canot und La Saline les Bains das ein oder andere malerische Plätzchen zum Abtauchen.

Regenwälder & Vulkane
Auf Réunion nur am Strand zu liegen, wäre allerdings auch eine Sünde. Üppig, karg, ursprünglich, ungestüm: So vielfältig präsentiert sich die atemberaubende Landschaft der tropischen Vulkaninsel, was Réunion zu einem beliebten Ziel für exotische Wander- und Trekkingurlaube macht. Das 3000 Meter hohe Inselinnere ist UNESCO-Weltnaturerbe und wird von drei mächtigen

La Réunion?



Kraterkesseln sowie dem aktiven, aber als relativ ungefährlich geltenden Vulkan Piton de la Fournaise eingenommen. Der Feuerberg eruptiert nahezu jährlich und spuckt seine glühenden Lavafontänen in den Himmel – ein beeindruckendes Naturschauspiel. Bizarre Mondlandschaften aus Asche und erkalteter Lava, wie die Plaine des Sables, isolierte Dörfer, die sich nur zu Fuß erreichen lassen, tosende Wasserfälle, nebelverhangene Regenwälder und Hunderte Meter senkrecht aufragende Felswände – Réunion ist ein Eldorado für Abenteurer. Keine Frage, auch Mauritius hat mit dem verwunschenen Black-River-



Gorges-Nationalpark, den bunten Gesteinsformationen der „Siebenfarbigen Erde“ und dem markanten Basaltklotz Le Morne Brabant seine Naturschönheiten. Doch dieser Punkt geht klar an Réunion. Hotels der Extraklasse Mauritius genießt nicht ohne Grund das Image einer absoluten Luxus-Destination. Die Fülle an exklusiven Vier- und Fünf-Sterne-Hotels, die eingebettet in blühende tropische Gärten alle nur erdenklichen Annehmlichkeiten bieten, ist riesig. Spa-Bereich, Golfplatz, Tauch- und Surfschule, Gastronomie auf höchstem Niveau, eine





Experten-Tipp

Jessica Fröse aus dem **ADAC Reisebüro in Münster** über einen Bummel durch Mauritius' Hauptstadt Port Louis

Unternehmen Sie auf Mauritius unbedingt einen Ausflug in die quirlige Hauptstadt Port Louis. Der Besuch ist ein tolles Kontrastprogramm zur Erholung am Strand. Beobachten Sie das bunte Treiben auf dem Central Market und shoppen Sie an der Le Caudan Waterfront. Ein hübsches Fotomotiv ist hier der Umbrella Square, wo man unter bunten Regenschirmen flaniert. In der Nähe der Stadt befindet sich der Botanische Garten von Pamplemousse, der bekannt ist für seine riesigen Wasserlilien, exotischen Pflanzen und Riesenschildkröten. Vor Ort kann auch ein deutschsprechender Guide gebucht werden. Wer einmal mit wilden Delfinen schwimmen möchte, ist an der Tamarin Bay richtig.



ADAC Reiseinfos zu Mauritius:
bit.ly/2LXEPzW



Video: „Mauritius: Trauminsel im Indischen Ozean“: bit.ly/2ZdnAfs



Unter Palmen
Der Sugar Beach bei Flic en Flac auf Mauritius macht seinem Namen alle Ehre

Abtauchen
Mauritius' Küste ist von Korallenriffen umsäumt. Unten rechts: An Land zeugen Hindu-Tempel vom Glauben der Bevölkerungsmehrheit

Strandvilla direkt am Meer und mit privatem Pool – alles kein Problem. Das Besondere wissen auch Hochzeitsreisende zu schätzen, die in Dutzenden Resorts wie den Beachcomber-Hotels oder den internationalen Ketten Hilton und Shangri-La spezielle Arrangements buchen können – bis hin zur Trauung unter Wasser. Aber auch für das schmalere Budget finden sich genügend Unterkünfte in Traumlage. Hier hat La Réunion klar das Nachsehen, auf der ganzen Insel finden sich lediglich eine knappe Handvoll Fünf-Sterne-Häuser, darunter etwa das renommierte LUX* Saint Gilles. In denen lässt



es sich allerdings ohne Frage ebenso gut aushalten.

Die Qual der Wahl
Mauritius oder Réunion? Beide Inseln verzaubern auf ganz eigene Weise. Wer seinen Favoriten gefunden hat, sollte zu den erwähnten Attraktionen noch einige Highlights auf die Reise-Agenda setzen. Unvergesslich auf Réunion: eine Gipfelbesteigung des 3070 Meter hohen Piton des Neiges mit atemberaubender Aussicht auf den Ozean und die Calderen der Insel, ebenso wie der Blick in den Kraterschlund des Piton de la Fournaise und ein Ausflug zum Wasserfall Trou de Fer, der bis zu

Auf Wandertour
Aussicht auf Réunions Mafate-Caldera vom Piton Maito. Rechts: Wasserfall Bassin des Aigrettes



Bunte Fauna
Der Madagaskarweber lebt auf beiden Inseln

300 Meter in die Tiefe donnert. Auf Mauritius begeistern das malerische Vallée de Ferney, die ursprüngliche Île aux Aigrettes, die „Insel der Silberreiher“, auf der sich Riesenschildkröten und seltenen Vogelarten beobachten lassen und die Hindu-Tempel am Kratersee Grand Bassin mit ihrer 33 Meter hohen Shiva-Statue. Wer sich noch immer nicht entscheiden kann, der bucht einfach eine Reise, die beide Inseln kombiniert. Zu entsprechenden Angeboten beraten Sie unsere Reise-Experten in Ihrem ADAC Reisebüro gern.

**Weitere Informationen zu Mauritius finden Sie unter:**
adacreisen.de/mauritius

La Réunion und Mauritius

 **Nicht versäumen**

- Wasserfälle:** Der Trou de Fer donnert 300 Meter in die Tiefe. Alternative: Bassin des Aigrettes
- Vulkane:** Unternehmen Sie eine Tour zum Kraterschlund des aktiven Piton de la Fournaise
- Regenwälder:** Überbordendes Grün erwartet Sie im Black-River-Gorges-Nationalpark
- Traumstrände:** Gibt es überall auf Mauritius, etwa auf der Insel Île aux Cerfs samt Golfplatz

Mauritius und La Réunion liegen östlich des afrikanischen Kontinents im südlichen Indischen Ozean



Angebote



Auf Mauritius

Le Palmiste Resort & Spa, Trou aux Biches
Die komfortable 3-Sterne-Hotelanlage lockt mit drei Pools unter Palmen und einem separaten Kinder-Pool. Erholen Sie sich im Outdoor-Jacuzzi und im Wellnessbereich mit Sauna, Hamam und Massagen. Das Hotel verfügt außerdem über einen Fitnessraum sowie einen Miniclub, zwei Bars und ein Restaurant. Den herrlichen Strand von Trou aux Biches erreichen Sie in zwei Gehminuten. Es stehen verschiedene Zimmer zur Auswahl, darunter auch großzügige Familienzimmer.

ab 1297 € / 12 Tage p. p. im DZ mit Halbpension / inkl. Flug

Veranstalter: MEIERS WELTREISEN - Eine Marke der DER Touristik Deutschland GmbH - Emil-von-Behring-Straße 6 - 60439 Frankfurt



Auf La Réunion

LUX* Saint Gilles, Saint-Gilles Les Bains
Das 5-Sterne-Hotel liegt direkt am strahlend weißen und korallengeschützten Sandstrand von Saint-Gilles. Über die Parkanlage des Resorts verstreut finden Sie bezaubernde Villen im Creole-Stil, Kokospalmen und Filaobäume. In den Restaurants und Bars werden frischer Fisch und Meeresfrüchte serviert. Entdecken Sie Ihr inneres Zen beim Yoga im Park oder einer privaten Spabehandlung in Ihrem Zimmer. Neben dem weitläufigen Pool stehen auch Tennis sowie Volleyballplätze zur Verfügung.

ab 1963 € / 12 Tage p. P. im Superior-Zimmer mit Frühstück / inkl. Flug

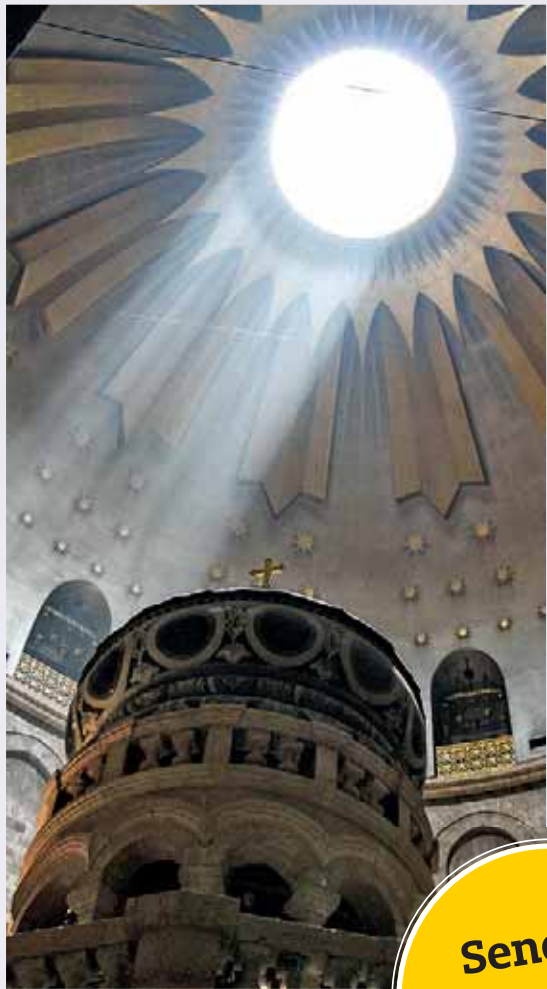
Veranstalter: MEIERS WELTREISEN - Eine Marke der DER Touristik Deutschland GmbH - Emil-von-Behring-Straße 6 - 60439 Frankfurt



Weitere Angebote und Buchung in Ihrem ADAC Reisebüro vor Ort oder online unter:
www.adacreisen.de

Änderungen vorbehalten. Beratung und Buchung in Ihrem ADAC Reisebüro siehe Seite 49. Vermittler: siehe Impressum Seite 49

Fotoalbum



Im Innern der Grabeskirche in der Altstadt von **Jerusalem**. Sie gilt als der Ort, an dem Jesus gekreuzigt und begraben wurde.
Eingesendet von Thilo Becker aus Trier



Dieses Foto vom Sprung in das türkisblaue Wasser ist auf **Malta** entstanden. Die Insel ist mit ihren Klippen und der schönen Hauptstadt Valetta wunderbar vielseitig.
Eingesendet von Cornelia Gatti aus Ebersberg

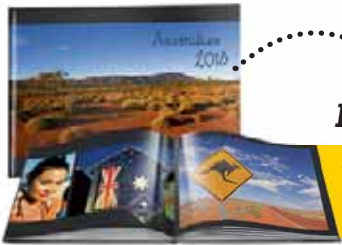


Die Kubushäuser in **Rotterdam** wurden in den 1980er Jahren vom Architekten Piet Blom gebaut – ein faszinierender Anblick.
Eingesendet von Jürgen Gries aus Offenbach



Das Foto zeigt die Mesquite Flat Sand Dunes im kalifornischen **Death Valley** in den USA.
Eingesendet von Jürgen Gregor aus Berlin

Senden Sie uns Ihre Fotos*



Fotowettbewerb

*** Gewinnen Sie einen Gutschein für 1 von 4 Cewe Fotobüchern!** Senden Sie uns Ihr schönstes Urlaubsfoto an leserfotos@adac-urlaub.net. Verlost werden die Preise unter allen Einsendern, die sich bis zum 22.07.2019 an der Aktion „Leserfotos“ beteiligt haben. Details zum Gewinnspiel finden Sie unter adac-urlaub.net/teilnahmebedingungen. Bitte geben Sie Ihre Adresse an. Die Gewinner werden von der „ADAC Urlaub“-Redaktion informiert.

Kreuz und quer durch die Welt

Lösen Sie unser Weltenbummler-Rätsel und gewinnen Sie einen „STASH IT!“-Organizer

Graf-schaft in England	gelb-brauner Farbton	Stadt mit dem Zuckerhut	feine Leder-sortie	Sport-utensil zum Kicken		latei-nisch: Löwe		glühende Masse	Oper in New York (kurz)	Frosch-kind		Leumund	italie-nisch: Insel	veraltet: Thai-länder		in der Absicht	strikt
								Insel-staat im Indischen Ozean									
US-Geheim-dienst	6			Men-schen, Personen						zu Ende, vorbei	4			Behörde			8
zweiter Flugzeug-führer						2		sehr gute körper-liche Ver-fassung								oriental. Haar-färbe-mittel	
Trenn-komman-do beim Boxen		Ein-siedler		mit etwas vertraut sein						mit etwas beschäf-tigen			che-misches Element, Halogen	Liebes-bund			
Himmels-körper	Haupt-stadt von Estland		Rebellion							Blätter-schmuck	größter Gletscher der Alpen		zusätz-licher Zeitungs-teil	schmal		1	
														Schnee-schuh	tropische Holzrohr-pflanze	US-Präsident von 1981 bis 1989	
Gebets-schluss-wort															5		
im TV direkt über-tragen			3		römi-scher Liebes-gott	Zupf-instru-ment		indisches Gewand	schot-tische Sippe	Heide-kraut						Markt-stand	
						eng-lischer Pferde-rennplatz						Furnier-holz					10
Ham-burger Stadtteil		Hühner-produkt		ethischer Begriff						Kurort in Belgien				Schiffs-vorder-teil			
Rein-gewicht					7	alte fran-zö-sische Währung						Stadt in Südhol-land					
strikte Absage				deut-scher Strom				9		alte Kaiser-stadt in Vietnam				kleine japa-nische Münze			
																RM220241	1904

GEWINNEN SIE DEN									
„STASH IT!“-Organizer von vanluv									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

MADE IN GERMANY. Der Organizer für den Autositz bietet jede Menge intelligenten Platz für das entspannte Leben unterwegs. Nie wieder Suchen! Er ist in wenigen Sekunden sicher am Rücksitz montiert und überzeugt durch gutes Design und Präzision in der Verarbeitung.

www.vanluv.com, 5 verschiedene Farben, 155 Euro

Gewinnspiel-Auflösung Heft 3/2019

Gesucht war das Lösungswort „Apulien“

Die Gewinner wurden von uns per Post benachrichtigt und erhalten das „Mein Istrien-Kochbuch“.

Lösungswort

Teilnahmebedingungen: Schicken Sie eine Postkarte an: ADAC Urlaub Magazin, **Stichwort: Gewinnspiel – Heft 4/2019**, Pastorenstraße 16–18, 20459 Hamburg. Oder mailen Sie an: gewinnspiel@adac-urlaub.net, **Betreff: Gewinnspiel – Heft 4/2019**. Einsendeschluss ist der **13.08.2019**. **Bitte geben Sie Ihre Adresse und die Ihres ADAC Reisebüros an.** Die Gewinner werden von ihrem ADAC Reisebüro vor Ort informiert.

Teilnehmen kann jede(r) Volljährige. Mitarbeiter der ADAC Geschäftsstellen und Reisebüros sowie verbundener Unternehmen und Agenturen können leider nicht teilnehmen. Die Gewinne werden unter allen Teilnehmern ausgelost, Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung sowie ein Umtausch der Gewinne sind nicht möglich. Die Teilnahme an den Gewinnspielen ist kostenlos und der Rechtsweg ausgeschlossen.

Datenschutzhinweise: Der ADAC (siehe Impressum) veranstaltet diese Gewinnspiele und verwendet die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten ausschließlich zur Abwicklung der Gewinnspiele (ausgenommen ggf. Gewinnerdaten, die veröffentlicht werden) und löscht diese binnen drei Monaten nach Beendigung der Gewinnspiele, es sei denn, Sie haben in die weitergehende Nutzung für Werbezwecke eingewilligt. Die Daten verbleiben grundsätzlich in unserem Hause und werden nicht an Dritte weitergegeben, ausgenommen Dienstleister, die uns bei der Leistungserbringung unterstützen. Mit diesen haben wir eine entsprechende Datenschutzvereinbarung nach Art. 28 DSGVO geschlossen. Ihre Daten werden nur so lange gespeichert, wie es der oben angegebene Verwendungszweck erfordert. Im Anschluss werden Ihre Daten unverzüglich gelöscht, falls dem keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen. Einwilligungen werden unverzüglich nach Widerspruch gelöscht. Zu den Daten, die wir von Ihnen verarbeiten, stehen Ihnen folgende Rechte zu: Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten. Recht auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung. Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung. Recht auf Datenübertragbarkeit. Für den Fall, dass Sie den Eindruck haben, dass wir Ihre Daten nicht gesetzeskonform verarbeiten, haben Sie das Recht, sich an die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden. Der Widerruf ist zu richten an: Datenschutzbeauftragter, ADAC Hessen-Thüringen e.V., Lyoner Straße 22, 60528 Frankfurt, E-Mail: datenschutz@th.adac.de

ADAC WESTFALEN

Das ADAC ServiceCenter Münster stellt sich vor

Das ADAC ServiceCenter in Münster ist zugleich Geschäftsstelle, Technisches Prüfzentrum und Reisebüro. Insgesamt arbeiten dort elf Mitarbeiter, drei davon stehen Kunden in allen Fragen rund um Reisebuchungen zur Verfügung. Dabei deckt das Team eine breite Palette an interessanten Urlaubszielen ab: So ist die neue Geschäftsstellenleiterin Jessica Fröse Expertin für Südafrika, Neuseeland, Mauritius, Bali und das Mittelmeer. Die Reise-Expertin Heike Cool kennt sich gut in Kanada, den USA, Skandinavien sowie bei Campertouren und Kreuzfahrten aus. Und Anna Sander teilt gerne ihr Wissen über Thailand, Australien,



Spanien, Island und Portugal. Gerne berät das ADAC Team in Münster Urlaubshungrige ganz individuell bei ihrem nächsten Traumurlaub.

ADAC Reisebüro Münster
Weseler Straße 539
48163 Münster
Tel: 0251 53 10 72

GEWINNSPIEL

Dinosaurier-Erlebnis in Münster



Die original Blockbuster-Ausstellung aus den USA kommt nach Münster! *DINO WORLD – Eine Reise in die Welt der Giganten* verwandelt die Messehalle Nord (Messe und Congress Centrum Halle Münsterland) vom **29.06. – 08.09.2019** in eine faszinierende Urzeitwelt mit mehr als 60 lebensgroßen Dinosauriern, Skeletten und Fossilien. Für Münster haben die Macher auch noch etwas Besonderes vorbereitet: interaktive Kinderbereiche, die zum Entdecken, Anfassen und Ausprobieren einladen. So fesselnd war ein Ausstellungsbesuch selten!

ADAC Mitglieder erhalten einen Rabatt von 20 % auf viele Kartenkategorien. Weitere Infos in Ihrer ADAC Geschäftsstelle in Westfalen.

Gewinnen Sie ein Ticket für die ganze Familie. Beantworten Sie einfach die Frage: *Was bedeutet das Wort Dinosaurier?* Senden Sie uns Ihre Antwort bis zum **31.07.2019** an: urlaub@wfa.adac.de oder schriftlich an ADAC Westfalen e. V., Bereich Reise, Freie-Vogel-Str. 393, 44269 Dortmund.

Weitere Informationen zu den Spielregeln und Datenschutzbestimmungen finden Sie unter: adac-westfalen.de/teilnahmebedingungen

Auch im historischen Stadtkern Prags wird Weihnachts-shopping zum unvergesslichen Erlebnis. Hier warten einzigartige Läden, die

zum Beispiel landestypische Kristall- und Glaswaren anbieten.

Neben den berühmten Mozartkugeln oder einer Sachertorte als Mitbringsel bietet auch Wien besonders rund um die Mariahilfer Straße eine Vielzahl attraktiver Einkaufsmöglichkeiten. Besonders romantisch ist es auf den wunderschönen Adventsmärkten rund um den Rathausplatz oder Schloss Schönbrunn. So wird der Stadtbummel zur perfekten Einstimmung für die Weihnachtszeit.

Jetzt schnell sein und die besten Angebote sichern!

Ab Anfang Juli gibt es die neuen Winterkataloge für Ihren Traumurlaub in Ihrem ADAC Reisebüro

Strahlend präsentiert sich der Prager Weihnachtsmarkt auf dem Altstadtplatz. New York lädt nach dem Shopping zum Schlittschuhlaufen am Rockefeller Center ein (rechts)



Zum Christmas-Shopping verreisen

Bald steht die schönste Jahreszeit vor der Tür. Und damit auch die Suche nach den passenden Geschenken für Familie und Freunde. Was gibt es Schöneres, als den vorweihnachtlichen Einkaufsbummel mit einem Trip in eine faszinierende Metropole wie New York, Prag oder Wien zu verbinden?!

Besonders New York bietet für jeden Geschmack etwas: Große Einkaufszentren wie Bloomingdale's, Macy's oder Saks überbieten sich gegenseitig mit ausgefallenen Schaufensterdekorationen. Beliebte Einkaufsmeilen rund um den Times Square oder auf der Fifth Avenue hingegen punkten mit attraktiven Rabatten.

Kontaktieren Sie uns. Wir beraten Sie gern

Reisebüro-Hotline: 0231 549 91 30 (Mo. – Fr. 8.30 – 17.30 Uhr)

ADAC Geschäftsstellen & Reisebüros des ADAC Westfalen

Bochum
Ferdinandstraße 17,
44789 Bochum
☎ 0234 33 70 16
✉ rb.bochum@wfa.adac.de
Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr, Sa. 9 – 12 Uhr

Dortmund
Freie-Vogel-Straße 393,
44269 Dortmund
☎ 0231 549 91 35
✉ rb.dortmund@wfa.adac.de
Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr, Sa. 10 – 13 Uhr

Dortmund-Süd
Ruhrallee 98,
44139 Dortmund
☎ 0231 129 78 42
✉ rb.dortmundsued@wfa.adac.de
Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr

Gelsenkirchen
Daimlerstraße 1,
45891 Gelsenkirchen
☎ 0209 77 70 31
✉ rb.gelsenkirchen@wfa.adac.de
Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr, Sa. 10 – 13 Uhr

Hagen
Körnerstraße 62,
58095 Hagen
☎ 02331 289 80
✉ rb.hagen@wfa.adac.de
Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr, Sa. 10 – 13 Uhr

Hamm
Sternstraße 4,
59065 Hamm
☎ 02381 133 89
✉ rb.hamm@wfa.adac.de
Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr, Sa. 10 – 13 Uhr

Lüdenscheid
Knapper Straße 26,
58507 Lüdenscheid
☎ 02351 266 87
✉ rb.luedenscheid@wfa.adac.de
Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr, Sa. 10 – 13 Uhr

Meschede
Warsteiner Str. 17,
59872 Meschede
☎ 0291 95 29 25 06
✉ rb.meschede@wfa.adac.de
Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr

Münster
Weseler Straße 539,
48163 Münster
☎ 0251 53 10 72
✉ rb.muenster@wfa.adac.de
Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr, Sa. 10 – 13 Uhr

Recklinghausen
Martinistraße 11,
45657 Recklinghausen
☎ 02361 18 13 91
✉ rb.recklinghausen@wfa.adac.de
Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr, Sa. 10 – 13 Uhr

Siegen
Leimbachstraße 189,
57074 Siegen
☎ 0271 33 10 02
✉ rb.siegen@wfa.adac.de
Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr, Sa. 9 – 12 Uhr

Soest
Arnsberger Straße 7,
59494 Soest
☎ 02921 41 16
✉ rb.soest@wfa.adac.de
Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr, Sa. 10 – 13 Uhr

Weitere Infos finden Sie unter
www.adac-westfalen.de
oder
www.adac-clubleben.de

KOSTENLOS IM ABO

Magazin „ADAC Urlaub“

Alle zwei Monate erscheint das kostenlose Kundenmagazin **ADAC Urlaub**: mehr als 50 Seiten prallvoll mit Reportagen, inspirierenden Fotos sowie vielen Tipps und Trends, gesammelt von welterfahrenen Reise-Experten. Sie erhalten das Magazin **ADAC Urlaub** natürlich in allen ADAC Geschäftsstellen und Reisebüros oder unter urlaub@wfa.adac.de.



ADAC

Impressum

Herausgeber der Regionalseiten:

ADAC Berlin-Brandenburg e. V., 10717 Berlin
ADAC Hansa e. V., 20097 Hamburg
ADAC Hessen-Thüringen e. V., 60528 Frankfurt
ADAC Mittelrhein e. V., 56068 Koblenz
ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt e. V., 30880 Laatzen

ADAC Nordbaden e. V., 76135 Karlsruhe
ADAC Nordbayern e. V., 90491 Nürnberg
ADAC Nordrhein e. V., 50963 Köln
ADAC Ostwestfalen-Lippe e. V., 33609 Bielefeld
ADAC Pfalz e. V., 67433 Neustadt/Weinstraße
ADAC Saarland e. V., 66117 Saarbrücken
ADAC Sachsen e. V., 01307 Dresden
ADAC Schleswig-Holstein e. V., 24114 Kiel
ADAC Südbaden e. V., 79098 Freiburg
ADAC Südbayern e. V., 80339 München
ADAC Weser-Ems e. V., 28207 Bremen
ADAC Westfalen e. V., 44269 Dortmund
ADAC Württemberg e. V., 70190 Stuttgart

Objektleitung:
Michael Buss

Stellvertretende Objektleitung:
Stephan Baltus

Projektmanagement ADAC:
Annika Schön

Verlag und Redaktion:
Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG
Leuschnerstraße 1, 70174 Stuttgart

Verlagsleitung:
Markus Gries

Gültige Anzeigenpreisliste:
Nr. 01 vom 01.01.2019

Produktionsleitung:
Anne-Marie Decker

Anzeigen:
MedienQuartier Hamburg
Jörn Schmieding-Dieck, Christina Binné,
Christina Neumann
Gertrudenkirchhof 10, 20095 Hamburg
Tel. 040 609 441-401, -402, -403
E-Mail: schmieding-dieck@mqhh.de
E-Mail: binne@mqhh.de
E-Mail: neumann@mqhh.de

Chefredaktion:
Diddo Ramm (verantwortlich)

Redaktionsleitung:
Olaf Heise

Redaktionelle Mitarbeit:
Claudia Ottilie, Diddo Ramm, Olaf Heise,
Volker Marquardt, Dr. Lucia Schmidt

Schlussredaktion:
Dr. Lars Dammann

Layout:
Dennis Bock, Eileen Schnitzer

Bildredaktion:
Olaf Rössler

E-Mail:
redaktion@adac-urlaub.net

ADAC Urlaub online:
www.adacreisen.de/magazin

Lithografie:
Otterbach Medien KG GmbH & Co., Rastatt

Druck:
pva, Druck und Medien-Dienstleistungen GmbH
Industriestraße 15,
76829 Landau in der Pfalz



Vorschau

Roadtrip Florida

Miami, die Everglades und knuffige Manatis – eine zauberhafte Rundreise durch den Sunshine State der USA

ADAC

Urlaub

Die nächste Ausgabe erscheint am **29. August 2019**

Taiwan

Sicher, sauber und magisch schön: Der kleine Inselstaat im Pazifik ist (noch) ein echter Reise-Geheimtipp. Wir waren für Sie vor Ort

Abu Dhabi

Ein Besuch im wohlhabendsten und vielseitigsten Scheichtum der Vereinigten Arabischen Emirate

Extra

Gewinn-
spiel

Sportliche Reisen

Aktiv den Urlaub genießen

Weitere Themen

Arizona

Die magischen Farb- und Lichtspiele des Antelope Canyon im Südwesten der USA

Österreich

Berge, Seen und Sachertorte: was uns an der schönen Alpenrepublik begeistert

Deutschland

Frei nach Goethe: Warum in die Ferne schweifen, das Gute liegt so nah! Mit dem Oldtimer durch die Heimat

Rosato vom *besten Weingut Italiens!*

»Feudo Arancio ist
bester Produzent
Italiens«

Mundus Vini 2019

SIE SPAREN

41%



2018

FEUDO ARANCIO ROSATO PAKET

TERRE SICILIANE IGT

10 FLASCHEN UND 2ER SET SCHOTT ZWIESEL »PURE«

Der frische Rosato von dem noch jungen und vielfach ausgezeichneten Weingut Feudo Arancio auf Sizilien duftet reichhaltig nach Sommerblüten und Waldfrüchten. Der Geschmack ist harmonisch und ausgeglichen, der Körper angenehm voll. Am Gaumen zeigen sich Frische, beerige, saftige Frucht und runde Fülle. Ein wunderbar vitaler Wein für viele Gelegenheiten, der im Sommer nicht fehlen darf!

EINZELPREIS PRO FLASCHE € 6,99

1L € 9,32

**10 Flaschen + 2er-Set Weingläser
statt € 84,80**

nur €

49⁹⁰



HAWESKO

Hanseatisches Wein und Sekt Kontor

Jetzt bestellen:

hawesko.de/urlaub • Tel. 04122 50 44 55 • Vorteilsnummer 1078944

Versandkostenfrei innerhalb Deutschlands

Zusammen mit 10 Flaschen im Vorteilspaket erhalten Sie 2 Gläser von Schott Zwiesel im Wert von € 14,90. Max. 3 Pakete pro Kunde und nur solange der Vorrat reicht. Es handelt sich um Flaschen von 0,75 Liter Inhalt. Alkoholische Getränke werden nur an Personen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr geliefert. Informationen zu Lieferbedingungen und Datenschutz finden Sie unter www.hawesko.de/datenschutz. Ihr Hanseatisches Wein- und Sekt-Kontor Hawesko GmbH, Geschäftsführer: Gerd Stemmann, Alex Kim, Anschrift: Friesenweg 4, 22763 Hamburg, Handelsregistereintrag: HRB 99024 Amtsgericht Hamburg, USt-Identifikationsnr: DE 19 47 46 734

FOTOS: SUSANNE KREMER/SCHAPOWALOW, ACAVALLI/ISTOCK, HXDYL/ISTOCK, IMAGINEGOLF/ISTOCK



Ab **5,20 €**
im Monat!

Ein Stolpern kann viel verändern. Unsere Hilfe zum Glück auch. Die ADAC Unfallversicherung.

Jetzt Ihren ADAC Unfallschutz abschließen auf adac.de/absicherung oder unter
0 800 5 12 11 12 05 (Mo. - Sa.: 8 - 20 Uhr) und in jeder ADAC Geschäftsstelle.



ADAC Versicherung AG

ADAC